

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Nr. 153.

Magdeburg, Sonnabend den 4. Juli 1914.

25. Jahrgang.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Münst. 3. — Fernsprechanschlüsse: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 411.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. ohne Bestellgeb. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inseratensatz: Nr. 5254 6 5 7: die Tagespalteneinzelne 15 Pf., Inserate von auswärtig 25 Pf., im Fernverkehr 30 Pf. — Postfachkonto: Nr. 5254 Berlin. — Einweiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

## Nach den Surrawahlen.

Alles politische Interesse in Schweden sammelt sich gegenwärtig um die Frage der Landesverteidigung, d. h. um die geplante gewaltige Erhöhung der Ausgaben für den Militarismus zu Wasser und zu Lande. Der konstitutionelle Konflikt, der durch die bekannte Rede des Königs am 6. Februar eintrat, ist völlig in den Hintergrund gerückt, und zwar durch die Schuld der Liberalen, die sich weigern, den Konflikt durchzusetzen.

Unsre Genossen machten gleich nach den Wahlen im April den Liberalen den Vorschlag eines gemeinsamen Vorgehens, das hauptsächlich den Zweck haben sollte, das durch die Rede des Königs zum Rücktritt gezwungene liberale Ministerium Staaff wieder an die Regierung zu bringen. Gleichzeitig sollte versucht werden, eine Basis für die gesamte Opposition gegen das konservative Ministerium, das ja bekanntlich keine Existenz dem König zu verdanken hat, in der Frage der Landesverteidigung aufzustellen. Die liberale Presse verhielt sich diesem Angebot gegenüber völlig ablehnend und erklärte, daß die liberale Partei nach dem für sie ungünstigen Ausfall der Wahl keine Lust hätte, wieder die Regierung zu bilden. Und was die Militärvorlage anbetraf, so hielt man an dem Vorschlag der früheren liberalen Regierung fest, und da diese eine Verlängerung der Dienstzeit und eine bedeutende Erhöhung der Kosten in sich schließt, war für unsre Partei eine Zusammenarbeit mit den Liberalen in dieser Frage unmöglich geworden. Nur durch das Verhalten dieser Partei war es möglich, daß das Ruder sich befindet.

Nun ist der vor zwei Monaten gewählte Reichstag schon seit fünf Wochen zusammengetreten und die Regierung sowohl als auch die beiden Oppositionsparteien, Liberale und Sozialdemokraten, haben ihre Vorschläge zu der sogenannten Landesverteidigungsfrage vorgelegt. Die Vorlage der Regierung enthält, wie übrigens vorauszu sehen war, so enorme Forderungen, wie sie bisher von dem schwedischen Volke für diese Zwecke noch nicht verlangt worden sind. Danach soll die Dienstzeit der Infanterie von jetzt 240 auf 355 Tage verlängert werden, wovon 250 Tage auf die Rekrutenausbildung und dreimal 30 Tage auf Reservübungen verwendet werden sollen. In seinem 29. Lebensjahr soll dann jeder Wehrpflichtige noch einmal eine letzte Übung von 15 Tagen durchmachen. Die Dienstzeit der Spezialwaffen, Artillerie und Kavallerie, soll ebenfalls verlängert werden, die der ersteren von 240 auf 375 Tage, die der letzteren von 365 auf 385 Tage. Wehrpflichtige Studenten und gleichgestellte Personen sollen doppelt so lange als bisher dienen, von 240 Tagen auf 485 Tage will man die Dienstzeit dieser Leute verlängern, um sie zum Unteroffiziersdienst heranzubilden. Außer diesen Forderungen verlangt die Vorlage noch eine ganze Reihe anderer, wie Neubildung und Verstärkung von Reserve- und Landwehrformationen, Vermehrung der Generalstabsoffiziere, der Frontoffiziere und Unteroffiziere, bessere Armierung der ganz oben im Norden liegenden Festung Boden; mit einem Worte: die Regierung verlangt eine größere Kriegsbereitschaft aller Streitkräfte des Landes. Der Bestand der Flotte soll auf acht Panzerschiffe und 16 Torpedobootzerstörer gebracht werden, außerdem wird die Errichtung zwei neuer Flottenstationen verlangt, eine größere in Stockholm, eine kleinere ganz oben im Norden bei Hernösand, und dann noch Neubauten und Verstärkungen der See- und Küstenbefestigungen.

Die einmaligen Kosten für alle diese Forderungen werden auf 83 Millionen Kronen, die laufenden Ausgaben auf jährlich 11 Millionen berechnet. Damit steigt das jährliche Militärbudget Schwedens auf 93 Millionen, und rechnet man noch die 5 Millionen für den Pensionsfond hinzu, dann sind es 98 Millionen Kronen bei einem Gesamtbudget von 316 Millionen Kronen. Allgemein hatte man befürchtet, daß die Forderungen noch weit höher sein würden, was auch ganz sicher der Fall gewesen wäre, wenn die letzten Wahlen eine Mehrheit für die Konservativen gebracht hätten. Dann konnte ja die Regierung den weitestgehenden Wünschen der Militärsanctifier entgegenkommen, was unter den gegebenen Mehrheitsverhältnissen ausgeschlossen ist. Bei der Aufstellung der Vorlage mußte man Rücksicht nehmen auf die Liberalen, von denen man einige zu finden hofft.

Zur Deckung der einmaligen Ausgaben ist eine Wehrsteuer geplant, die nur die größeren Vermögen und Einkommen treffen soll und auf 75 Millionen Kronen veranschlagt wird. Ferner ist die Erweiterung der Stempelsteuer, welche 3½ Millionen ergibt, in Aussicht genommen und eine Erhöhung der Erbschaftsteuer.

Mit dieser umfangreichen Rüstungsvorlage hat die Regierung noch eine Vorlage eingebracht, in der die Anstellung eines juristisch gebildeten Militärbeamten verlangt wird, der die Kontrolle über die Behandlung der Soldaten und deren Verhältnisse im allgemeinen ausüben soll. Außerdem ist eine Reform der Militärrechtspflege, die sehr veraltet ist, vorgelegt worden, die jedoch nicht befriedigt, da noch nicht einmal die Abschaffung des Dunkelarrests beantragt wird.

Während nun, wie aus obenstehendem hervorgeht, die Regierungsvorlage die laufenden Ausgaben für den Militarismus auf jährlich 93 Millionen Kronen steigert, sind die Vorschläge der Liberalen derart, daß sie nicht weit unter dem Ergebnis der Regierungsvorlage zurückbleiben. Es dreht sich nur um ganze 2 Millionen, denn die Vorschläge der Liberalen steigern die jährlichen laufenden Ausgaben um 9 Millionen, bringen also das Budget auf 91 Millionen Kronen. Also ein kaum nennenswerter Unterschied! Durch die teilweise Abschaffung oder Verminderung der Militärausgaben sollen sie etwa 900 000 Kronen sparen, andererseits verlangen sie die Löhnung der Soldaten von 20 auf 50 Öre täglich erhöht. Die Dienstzeit der Infanterie wollen sie um 40 Tage verlängern. Bei den Forderungen für die Marine verneinen sie die von der Regierung geforderten Panzerboote, sind aber bereit, Schiffe eines anderen Typs zu bewilligen. Geplant werden dabei 2 Millionen Kronen pro Schiff, indem diese nur 11 Millionen Kronen pro Stück kosten, während die Panzerboote, wie sie die Regierung verlangt, je 13 Millionen kosten. Alle diese Abstriche machen aber den Kohl nicht fett; das Fazit bleibt daselbe: Regierungsvorlage und die liberalen Abänderungsvorschläge kommen fast auf eins heraus.

Nationalversammlung und Fraktion ihre eignen Vorschläge, um die Regierung zu zwingen, die Wehrpflicht für eine den Kräften des Landes entsprechende militärische Wehrmacht, aber sie hält diese für ausreichend, wenn die Dienstzeit um 2 Monate verkürzt, also auf 180 Tage herabgesetzt wird und wenn die Kosten für den Militarismus auf 70 Millionen Kronen vermindert werden. Damit befindet sich unsre Fraktion in vollem Einklang mit dem schwedischen Parteiprogramm, das die jetzige Verminderung der Militärausgaben mit dem endlichen Ziele der völligen Abrüstung vor Augen, vorschreibt.

Das Schicksal der Verteidigungsvorlage der Regierung hängt von der Haltung der Liberalen ab. Vorläufig befindet sie sich in der Behandlung einer 24gliedrigen Kommission, deren Vorsitzender der frühere liberale Ministerpräsident Staaff ist. So viel ist aber sicher, daß die Vorlage in ihrer ursprünglichen Gestalt nicht bleibt und daß tüchtig an ihr herumgeändert wird. Ob aber alle Liberalen ihrem Führer Staaff folgen werden, darüber sind die Ansichten stark geteilt. Und daß ein Teil davon ausbricht, darauf baut ja die Regierung ihre größten Hoffnungen. Haben doch mehrere angesehenere liberale Blätter der Regierung ihre Anerkennung ausgesprochen, daß sie die Vorlage in so „mäßigen Grenzen“ gehalten habe, und sind dafür eingetreten, daß die Verteidigungsfrage von den Konservativen und Liberalen gemeinsam gelöst werden müsse. Möglich kann es schon sein, daß Regierung und Liberale sich einigen; geschieht das jedoch nicht und letztere bleiben fest, dann fällt die Regierungsvorlage und die Wahlen im kommenden September werden noch einmal unter der Parole für oder gegen den Militarismus stattfinden müssen. Das aber möchten die bürgerlichen Parteien verhindern, denn sie haben mehr als genug an der letzten Wahl vor zwei Monaten. Für die Konservativen ist nichts mehr zu gewinnen, denn die Mehrheit können sie nicht erobern, und die Liberalen müssen einen weiteren Rückgang befürchten. Die einzige Partei, die unter dieser Parole die besten Aussichten hat, ist die Sozialdemokratie, und das liegt natürlich nicht im Interesse der bürgerlichen Parteien. Und so wird letzten Endes der Kuhhandel zwischen den Liberalen und der Regierung an Stelle des Kampfes um die Prinzipien treten, und das Resultat wird sein, daß dem schwedischen Volke weitere unermeßliche Lasten aufgebald werden.

Die Annahme, daß es so kommen wird, verstärkt sich auch dadurch, weil die Begeisterung der Konservativen für die Vorlage einen tüchtigen Knack bekommen hat, und zwar dadurch, daß die Regierung mit ihrer Deckungsvorlage, der Wehrsteuer, einen tiefen Griff in den Beutel der Besitzenden beabsichtigt. Die Wehrsteuer, die 75 Millionen Kronen aufbringen soll, trifft alle Einkommen über 5000 Kronen und alle Vermögen über 30 000 Kronen, und zwar sehr progressiv. Die Vorlage, die nach dem Muster der deutschen Wehrsteuer ausgearbeitet ist, würde, wenn man die in Deutschland geltende Skala auf Schweden überführte, etwa 45 Millionen bringen, da sie aber 75 Millionen ergeben soll, kann man sich leicht ein Bild machen, wie

kräftig hier die Steuerkrabe angezogen ist. Das kühlt natürlich die Begeisterung ab, und auf diese Weise wollten die Patrioten die Deckungsfrage auch nicht geregelt wissen. Etwas beitragen mußten sie schon, das sind sie der Öffentlichkeit schuldig, aber das, was die Regierung verlangt, ist ihnen zuviel, besonders da das liberale Ministerium nur 50 Millionen durch die Wehrsteuer aufgebracht wünschte. Nun kommen sie vielleicht zu der Ueberzeugung, daß auch mit einer geringeren Summe für den Militarismus die Sicherheit Schwedens nicht bedroht ist, und da haben sie ja den Ausweg, für die sozialdemokratischen Vorschläge zu stimmen. Dann haben sie ja das, was sie wollen, nämlich nicht extra in den Beutel zu greifen, erreicht. —ek.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 3. Juli 1914.

### Die Wirkung der Beweisangebote.

Während der größte Teil der bürgerlichen Presse sich darauf beschränkt hat, einen nebenbei außerordentlich knappen und lüdenhaften Auszug aus den Beweisangeboten der Verteidiger im Luxemburg-Prozeß zu geben und so ihren Lesern ein ganz falsches Bild von dem Material übermittelt, mit dem ausgerüstet die Angeklagte vor ihre Richter getreten ist, stellt wenigstens die „Frankfurter Zeitung“ den gewaltigen Eindruck fest, den die Beweisangebote auf jeden machen müssen, der die Augen nicht absichtlich verschließt:

Für etwa 50 Zeugen hat die Verteidigung das Beweismaterial genau präpariert, und schon die Darlegungen, die hierbei gemacht wurden, müssen eine gewaltige Wirkung auf die Richter haben. Die Behauptung der Zeugen ist vollständig und wir wollen dem materiellen Refakt der bevorstehenden Beweisaufnahme mit keinem Worte vorgreifen — unter allen Umständen muß schon die bloße Ausbreitung aller dieser Fälle das Gegenteil bewirken, was der Kriegsminister beabsichtigte. Der Minister wollte durch diesen Prozeß wie durch eine Reihe anderer Strafanträge, die er in der letzten Zeit gestellt hat, offenbar zeigen, was ein energischer Mann durch schneidiges Zugreifen zu leisten vermag; es wird ihm jetzt grausam klargemacht, daß zum Regieren doch etwas mehr gehört als eine starke Hand und daß man die Diskussion über offenkundige Mißstände nur belebt, wenn man den Kritiker verfolgt, anstatt den Mißständen selbst mit aller Rücksichtslosigkeit zu Leibe zu gehen.

Ein Verständnis für das, was der Kriegsminister in seinem Ueberreifer hier angerichtet hat, beginnt auch den alldeutschen „Leipziger Neuesten Nachrichten“ aufzusteigen. Sie seufzen, es sehe so aus, als ob uns kein Fehler, keine Torheit erspart bleiben solle:

Man hätte wirklich dieser Prozeß in Raabitz noch angestrengt werden, der doch nach menschlicher Voraussicht von den Sozialdemokraten zu einer großen zweifelloso wirkungsvollen und überaus demagogischen Aktion ausgenutzt werden würde? Gewiß, Recht soll Recht bleiben, aber über jedem juristischen Rechte steht doch noch das Recht des Staates auf seine Existenz, steht das, was man als „Staatsräson“ aufzufassen pflegt.

Nur die „Deutsche Tageszeitung“ hat noch Mut. Sie gibt das Spiel nicht so leicht verloren. Sie will dem Gerichte in keiner Weise vorzureden — natürlich nicht, denn die Konservativen greifen ja bekanntlich nie in ein schwebendes Verfahren ein —, aber es erscheinen ihr doch verschleierte Hinweise geboten. Zunächst können nach ihrer Meinung, die sich vollständig mit der des Staatsanwalts deckt, vorausgesetzt, daß eine Neugendernehmung überhaupt prozessualisch geboten ist, nur Aussagen über schwere Mißhandlungen in Betracht kommen. Vor allem aber bemüht sich das Blatt, die Zeugen von vornherein in Mißkredit zu bringen, indem es die Ansicht ausspricht, daß man allen Behauptungen über Mißhandlungen, die nicht seinerzeit zur Anzeige gebracht worden seien, mit dem allergrößten Mißtrauen gegenüberzutreten müsse:

Wer als Soldat nicht für nötig gehalten hat, eine erlittene Mißhandlung auf dem geordneten und seit langem in jeder Weise erleichterten und gesicherten Wege zur Anzeige und damit zur ordentlichen Erledigung zu bringen, dem wird man von vornherein mit dem größten Mangel an Vertrauen zu seiner Objektivität entgegenzutreten müssen, wenn er nachträglich, womöglich erst dann, wenn eine Untersuchung und zweifelsfreie Feststellung über die angeblichen Mißhandlungen aufs äußerste erschwert oder unmöglich geworden ist, unter dem Schutze seiner Stellung als gerichtlicher Zeuge mit seinen Behauptungen hervortritt.

Eine größere Scheuerei, als sie in diesen Worten zum Ausdruck kommt, ist kaum zu denken. Die „Deutsche Tageszeitung“ weiß selbstverständlich sehr genau, aus welchem Grunde nur der aller kleinste Teil der Mißhandlungen zur Anzeige gelangt. Die Soldaten haben während ihrer Dienstzeit gewiegen, weil sie mit Recht die schwersten Mißhandlungen befürchteten, wenn sie von ihrem Wehrverbrecher Gebrauch machten. Nun sollen sie, wo sie sich vor Gericht

Notizen.

Preussische Landtagswahlstatistik. Im Herbst soll eine ausführliche Statistik der letzten preussischen Landtagswahlen erscheinen.

Preussische Schulreaktion. Dem Kieler Turn- und Wandersportklub sind bisher, wie allen anderen bürgerlichen Turnvereinen, die städtischen Turnhallen gegen eine bestimmte Miete für seine Turnübungen zur Verfügung gestellt worden.

Bezug der Postrentenkassen. Die Postrentenbeamten sind gegen Krankheit in Krankenkassen versichert. Die nach dem letzten Jahresbericht eine Unerbillung von 340000 Mark haben.

Die Liga zur Verteidigung von Elsaß-Lothringen hat die „Staatsbürger-Zeitung“ wegen Beleidigung verklagt.

Natur trägt die Unterschrift: „Wir lassen uns unsere Menschenrechte, deutsche Offiziere zu beschimpfen, nicht rauben.“

Leutnant Förstner wieder vor Gericht. In dem Zivilprozess gegen Leutnant v. Förstner wegen Verführung eines jungen Mädchens hat am Dienstag die Verhandlung vor dem Zaberner Landgericht stattgefunden.

Sozialdemokratische Wahlerfolge in Holland. In einzelnen Landesteilen haben in den letzten Wochen Nachwahlen für verschiedene öffentliche Körperschaften stattgefunden.

Um die französische Wahlreform. Die Kammer beriet über folgenden Antrag Charles Benoît: Die Kammer ist entschlossen, die Wahlreform durch Proportionalberechnung zu verwirklichen.

unter ihrem Zeugeneid offen aussprechen wollen, als ungläubwürdig hingestellt werden. Das ist allerdings die bequemste Methode, eine einwandfreie Feststellung der in unserer Armee herrschenden Zustände ein für allemal unmöglich zu machen.

Der Kaiser und die Werftarbeiter.

Beim Stapellauf des neuesten Riesendampfers der Hamburg-Amerika-Linie haben sich auf der Werft von Blohm u. Voß entzündliche Dinge zugetragen.

Ungefähr so mag sich der Vorfall wirklich abgespielt haben. Die Werftarbeiter haben im „Hamburger Echo“ sich dahin geäußert, daß der Kaiserbesuch in der Tat ihnen keine Freude bereite.

Bürgerliche Anerkennung.

Die „Soziale Praxis“, das Organ der Gesellschaft für soziale Reform, ist des Lobes voll über den Verlauf des Münchener Gewerkschaftskongresses.

Der 2. Kongreß der freien Gewerkschaften hat sich der kümmerlichen Lage gewachsen gezeigt. Seine erapten, den Bedenken der Bischöfen an keiner Stelle zugunsten unklarer Schwärzerei verlassenen Beratungen und seine wohlüberlegten Entschlüsse haben die Arbeiter im Innern, die dem Staatssozialismus gegenüber stehen, in die Lage versetzt, ihren Standpunkt zu erklären.

Auch diese Anerkennung wird die Polizei von dem Befehl nicht abhalten, die freien Gewerkschaften unter Ausnahmestellung zu stellen, und wir fürchten, daß ebenjenseitig die Hoffnung der „Sozialen Praxis“ in Erfüllung geht, die Regierung werde sich der einmütigen Willensäußerung sozialistischer und antisozialistischer Arbeiter in den Fragen des Arbeitswillens und der Arbeitslosenversicherung nicht einfach verschließen.

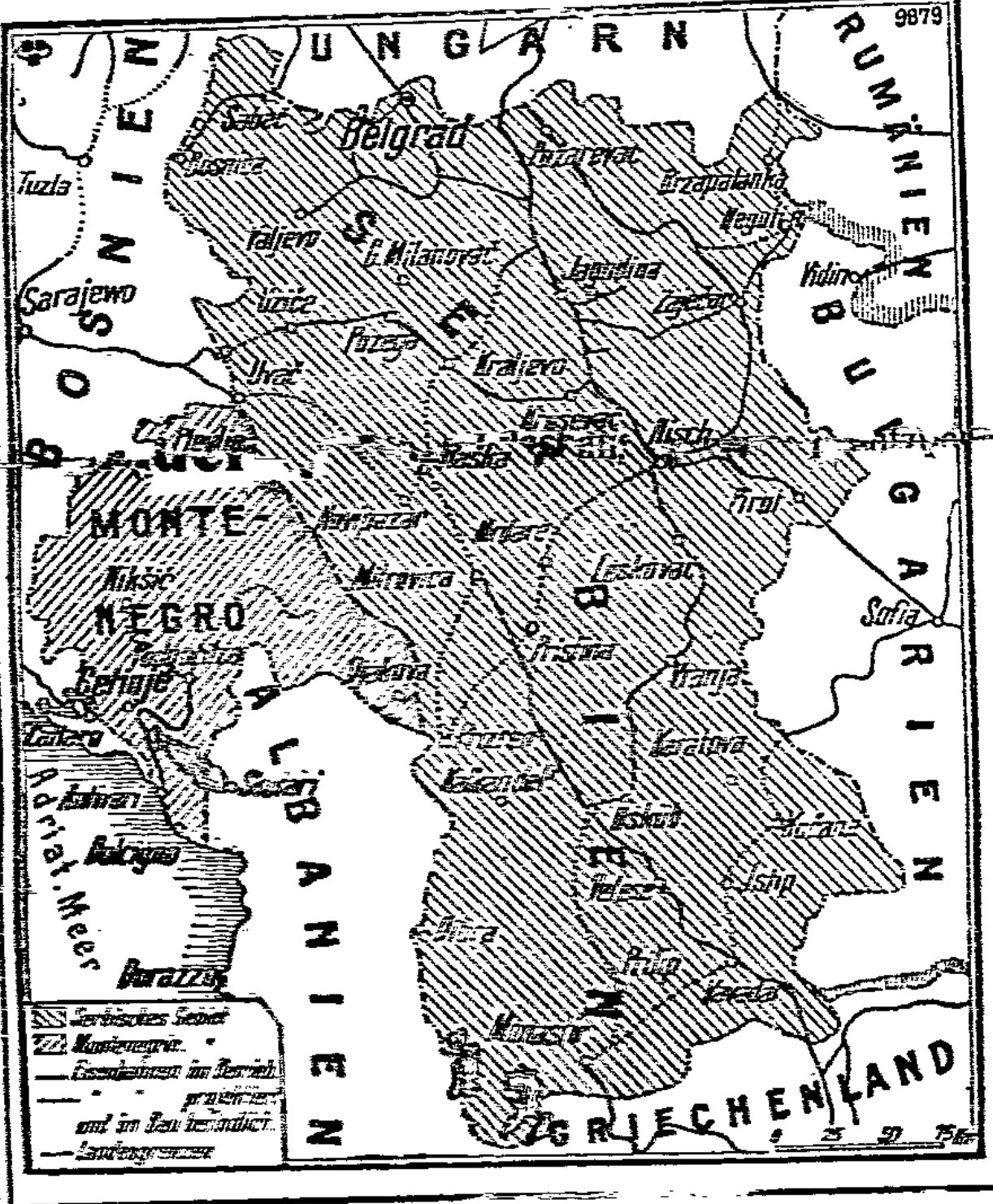
Politische Sammlung der Handwerker.

Auf dem 30. rheinischen Handwerkerskongreß, der in Coblenz veranstaltet wurde, hat neben dem Zentrumsa Abgeordneten Christant und Dr. Fehlbender und dem christlich-sozialen Abgeordneten Burchardt auch der bekannte nationalliberale Reaktionsär Dr. Hugo Wöttinger ein Referat gehalten.

Wir begreifen keineswegs, daß diese Resolutionen dem Gehalt der Rede des nationalliberalen Abgeordneten durchaus entspricht, denn Wöttinger geht in so denjenigen Vertretern des „genüßigen“ Liberalismus, die die Sammlung aller bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie behaupten und fortsetzen fordern.

Die Resolution regt aber noch zu einer anderen Frage an, die wir in aller Weise ablehnen würden. Wir möchten gern wissen, ob die Polizei diejenigen Handwerkerskongresse, die an dem rheinischen Handwerkerskongreß teilgenommen haben, als politische Vereine im Sinne des Vereinsgesetzes betrachtet und behandelt werden.

Eine Vereinigung von Serbien und Montenegro?



Die seit einigen Tagen zirkulierenden Gerüchte über eine Vereinigung von Serbien und Montenegro treten immer bestimmter und haben ein amtliches Dementi bisher nicht erfahren.

In unserer heutigen Karte geben wir eine Uebersicht über die serbischen und montenegrinischen Gebiete. Die beiden Länder, welche bekanntlich jahrzehntlang durch den damals türkischen, von Österreich besetzten Sandjak Moribazar getrennt waren, erhielten im Frieden von Bukarest eine gemeinsame Grenze.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 2. Juli 1914. Die Arbeitervereine gegen eine von den hiesigen Gewerkschaften gegen die gelbe Senke verbreitete Broschüre „Kriechen oder Kämpfen?“

Die Arbeitervereine gegen eine von den hiesigen Gewerkschaften gegen die gelbe Senke verbreitete Broschüre „Kriechen oder Kämpfen?“ Die Arbeitervereine gegen eine von den hiesigen Gewerkschaften gegen die gelbe Senke verbreitete Broschüre „Kriechen oder Kämpfen?“



Beachten Sie unsere Schaufenster!

Beachten Sie unsere Schaufenster!



Das Neueste in Form  
Das Beste im Sitz

Vorzüglich im Tragen

„Propago“ gesetzl. geschützt

Schuh-Sport  
B. Flaum

Einheitspreis

6 75

Versand nach auswärts unter Nachnahme

Herren- u. Damen-Stiefel u Halbschuhe

Marke

Magdeburg  
Breitweg 26

**Burg** **Burg**  
**Geschäfts-Eröffnung.**  
Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage ein  
**Materialwaren-Geschäft**  
Wahlstr. 2 eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.  
Geschäftsführer **W. Müller.**  
Empfehle alle Durcharbeiten eigener Schlichtung. Obst und Gemüse sowie Erdfrüchte. D. D.

**Burg** **Burg** **Burg**  
Heute Sonnabend  
beginnt mein großer  
**Saison-Ausverkauf**  
Sämtliche Anzüge, Paletots, Joppen, Pelserinen, Hojen, Waschblusen, Waschanzüge, Waschkjoppen, Waschoosen, Kästlerjackets  
sind ganz bedeutend im Preise ermäßigt.  
**Deutsche Herren-Moden**  
— Julius Nees — 2705  
Scharfauer Str. 59 **Burg** Ecke Wöttcherstraße.

Sie haben Ihre Freude  
meinen Ihre Fußböden usw. mit  
meinem Bernstein-Fußboden-  
Glanzlaack streichen. Schnelles  
Trocknen, hoher Glanz u. Haltbar-  
keit. Vielfach gebraucht, vielfach  
empfohlen. 1a. kg 1.80 1. kg 1.50  
Farben, trocken u. streichfertig.  
Firniss, Lacke, Pinsel, Beizen,  
Bronzen usw. in bewährten  
Qualitäten zu billigen Preisen.  
Tabeten  
große Auswahl, moderne Muster,  
billige Preise — empfiehlt  
Hirsch-Drogerie Ferd. Schröder  
Teleph. 62 Scharfauer Str. 12

Frühe 2713  
und geräucherte  
**Burg.** **Fleisch-  
und Wurstwaren**  
empfehle die Schweinefleischerei  
von **Max Heinze**, Bruchstr. 9  
**Burg** Zur Wiederkehr **Burg**  
Artilleriestraße 50  
empfehle kräft. Mittagstisch,  
in Abonnement 15 und 60 Pf.

**Burg** 2719 **Burg**  
Wegen Umbaues  
**Großer Ausverkauf**  
Um zu räumen, sind sämtliche  
Preise bedeutend herabgesetzt.  
**W. Gozel**  
Breitweg 34

**Saison-Räumungs-Verkauf!**  
Beginn: Sonnabend den 4. Juli. 2659

<b>Ein Posten</b>	<b>Oberhemden, weiß und farbige, 290 200, 100 bis 50</b>	<b>Ein Posten</b>	<b>Spitzenkragen 100 bis 38</b>
<b>Stücker-Hemden, weiß 25</b>	<b>Sporthemden, für Herren u. Knaben 150 bis 50</b>	<b>Kinderhöschen, farbige 100 bis 50</b>	<b>Kinderhöschen, weiß 100 bis 50</b>
<b>Kinderhöschen in allen Größen 70 50</b>	<b>Wäschehöschen, farbige 150 bis 75</b>	<b>Kinderhöschen, weiß 100 bis 50</b>	<b>Damen- u. Mädchenhöschen 75 50</b>
<b>Damenhöschen, farbige 30</b>	<b>Herrnhemden, hemmeln u. weiß 125 bis 50</b>	<b>Kinderhöschen, weiß 100 bis 50</b>	<b>Damen- u. Mädchenhöschen 75 50</b>
<b>Damenhöschen 1.50 bis 90</b>	<b>Herrn-Krawatten 25 25</b>	<b>Kinderhöschen 200 bis 50</b>	<b>Kinderhöschen 100 bis 25</b>
<b>Kinderhöschen in Damen 2.50 65</b>	<b>Diplomaten, farbige 30 25</b>	<b>Kinderhöschen 100 bis 25</b>	<b>Damen- u. Mädchenhöschen 75 50</b>
<b>Kinderhöschen ohne Leinen 1.50 25</b>	<b>Regatten, farbige 125 75 40</b>	<b>Damen- u. Mädchenhöschen 75 50</b>	
	<b>Selbstnäher, farbige 95 30</b>		

**Burg.**  
**Fahrräder**  
Robell 1914  
empfehle zu folgenden Preisen:  
Ideal-Herrenrad Nr. 1 48.—  
Ideal-Herrenrad Nr. 1a 53.—  
Ideal-Herrenrad Nr. 2 58.—  
Ideal-Herrenrad Nr. 3 63.—  
Gutes Kurierad Nr. 4 76.—  
Nicht stark. Kurierad Nr. 5 90.—  
Eleg. fein. Kurierad Nr. 6 104.—  
G. leichtes Kurierad Nr. 8 112.—  
Feiner Kurier-Galbr. Nr. 7 85.—  
Eleganter Kurier-Straßenrenner Nr. 7a 108.—  
Ganz leichter Kurier-Straßenrenner Nr. 8 117.—  
Gutes Knabenrad 58.—  
Ideal-Damenrad Nr. 12a 58.—  
Ideal-Damenrad Nr. 12b 64.—  
Ideal-Damenrad Nr. 13 72.—  
Gutes Kurier-Damenrad Nr. 9 81.—  
Nicht stark. Kurier-Damenrad Nr. 10 90.—  
Elegantes feines Kurier-Damenrad Nr. 11 104.—  
G. leichtes Kurier-Damenrad Nr. 11a 117.—  
Solides Mädchenrad 65.—  
2714 Markt 20.  
**Nähmaschinen**  
Langschiffchen (System Singer) 55.— 63.— 76.—  
Schwingschiffchen, vor- und rückwärts nähend 90.—  
Zentralschiffchen, vor- und rückwärts nähend 119.—  
Handwerker Nähmaschinen a. Syst. 119.—  
Orig.-Viktoria Nähmaschinen 119.—  
in Schwing-, Rund- und Zentralschiffchen, alle vor- und rückwärts nähend. Niemals prämiert mit Grand Prix u. goldenen Medaillen. Wasch- und Strickmaschinen, Wägeneroll., Strickmaschinen.  
**Heinrich Schulze**

**Herren-Anzüge**  
Anzettel, Hojen, Knaben-Anzüge, Joppen, Prima Ware, beste Arbeit!  
**Damen-Kostüme**  
Köde, Hojen, Schürzen, neue Moden!  
Jaketts, Pelten, Dreile  
Möbel-Einrichtungen auf Teilzahlung  
geringer Anzahlung, keine Baus!  
**Waren- und Möbel-Kaufhaus**  
Breitweg 46 **Burg** Breitweg 46

**Sämtliche Blusen** sind in bedeutend herabgesetzt  
in jeder und seinen  
**Wäsche-Taschen 3.75 bis 75**  
**Streifen und Labels farbige 90 bis 30**  
**Kale-Longe für Herren 1.40 1.20 1.00**  
**Kale-Longe für Knaben u. Damen 2.50 bis 1.00**  
**Saunehänder ausl. für Hände 50**  
**Kuchenschürzen nach u. farbige 25 10**  
**Pfanddecken 50 bis 10**

**Burg** 2707 **Burg**  
**Medizinische Bäder, Dampfäder, Dampfbäder, Frauenbäder**  
**Dampfbadanstalt Breitweg Nr. 7**  
Inhaber: G. Stöber.

**Damen-Wäsche**  
wie Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Frisierjacken  
weit unter Preis.  
Ein großer Vollen Glückerlei-Neffe zu billigsten Preisen.  
Beachten Sie meine Schaufenster!  
**Otto Alpert, Burg**

**Burg.** Bitte lesen Sie **Burg.**  
Große Vorteile bietet Ihnen mein  
**Inventur-Ausverkauf**  
Beginn: Sonnabend den 4. Juli cr.  
Die Preise sind zum Teil bis zu 50% ermäßigt. —  
**Kaiser Siegm. Haagen**  
Burg, Markt 8.

**Balast-Theater Burg.**  
Morgen Sonnabend bis inkl. Dienstag:  
Extra großes  
**Gala-Schlussprogramm**  
(von Mittwoch an auf einige Zeit geschlossen).  
1. Wochenbericht, hochaktuell.  
**Der Ueberfall auf den Präriezug**  
spannendes Drama aus dem Westen in 2 Akten, — großartige passende Kriegsszenen.  
2. Akt.  
3. Akt.  
4. Fleischfressende Pflanzen, wissenschaftl. Lehrfilm.  
**Ich heiße Spiesecke**  
große komische Poffe in 2 Akten.  
Behandelt die Geschichte einer heißen Liebe und kalten Ehezerker. Wer also einmal recht herzlich lachen will, veräume ja dieses Programm nicht.  
5. Akt.  
6. 2. Akt.  
7. Er hat den Zug veräußert, Humoreske.  
**Wie eine Schwester**  
großes Sensationsdrama in 3 Akten.  
9. 2. Akt.  
Reizt zahlreichen Besuch zu diesem glänzenden Schluß-Programm erwartet  
Otto Weisfarth.  
Von Mittwoch an bis auf weiteres geschlossen.  
Wieder-Eröffnung mit einem Bruchstückplan allerersten Ranges.

### Aus der Parteibewegung.

Für das Wort „Schandurteil“ 300 Mark Geldstrafe. Unser Weimarer Parteiblatt, die „Volkszeitung“, hatte in einer Kritik des Frankfurter Urteils gegen Genossin Lugemburg dieses Urteil als „Schandurteil“ bezeichnet. Der verantwortliche Redakteur, Genosse Kurt Kreisfarn, war deshalb vom Schöffengericht in Jena wegen Beleidigung der Frankfurter Landrichter zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Der Amtsanwalt hatte 25 Mark Geldstrafe beantragt. Er legte deshalb gegen das Urteil Berufung ein, mit der sich am Mittwoch das Landgericht in Weimar zu beschäftigen hatte. Dieses erkannte auf 300 Mark Geldstrafe, da das Wort Schandurteil eine schwere Beleidigung der Frankfurter Landrichter enthalte.

### Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Der achte Verbandstag des Zentralverbandes christlicher Holzarbeiter tagte seit Sonntag in Mainz. Aus den Verhandlungen ist die herbe Kritik, die an den Polizeibehörden wegen Verletzung der Streikposten geübt wurde, erwähnenswert. In diesem Sinne wurde folgende Entschließung gefaßt: „Angeichts der neuerlichen Bestrebungen verschiedener Kreise, das Koalitionsrecht der deutschen Arbeiter dadurch unmöglich zu machen, daß durch Polizeiverwaltungen das Streikpostensetzen einfach verboten wird, sieht sich der Verbandstag veranlaßt, hiergegen entschieden Einspruch zu erheben. Der Verbandstag ist der Meinung, daß, so gut es den Arbeitgebern ungehindert möglich ist, durch Verhängung von Sperren, durch Herausgabe von schwarzen Listen und sonstige Maßnahmen zu ihren Gunsten wirtschaftliche Kämpfe zu führen, auch den Arbeitern möglich sein muß, durch Streikposten den nach Streikorten reisenden Kollegen Aufklärung zu geben. Der Verbandstag protestiert vor allem dagegen, daß jede Polizeibehörde ohne weiteres in der Lage sein soll, das Streikpostensetzen zu verbieten, was als Ausnahmerecht gegen die Arbeiter angezehen werden muß.“

### Soziales.

Aus den Berufsgenossenschaften. Die schlesisch-posenische Bauberufsgenossenschaft stellt in ihrem Bericht für das Geschäftsjahr 1913 fest, daß die Einnahmen von 102 755 917 Mark im Jahre 1912 auf 95 446 574 Mark im Jahre 1913 gesunken sind. 29 907 Mark Beiträge der Berufsgenossenschaft konnten nicht eingezogen werden. Die Zahlen zeigen, daß die Krise immer noch verheerend wirkt. Die Rentenversicherung wird in dem Bericht durch die Be-

merkung bestätigt, daß im Berichtsjahr auf Grund der neuern strengen Rechtsprechung des Reichsversicherungsamts zahlreiche Renten gemindert bzw. entzogen worden sind. Die Zahl der entschädigungspflichtigen Unfälle ist dann auch zurückgegangen.

### Aus der Genossenschaftsbewegung.

Die Konsumentenorganisationen und der Detailmarkt. Ob man sich zur Organisation der Konsumenten freundlich oder feindselig verhält, auf alle Fälle muß man diese Vereinigungen, ihren Umfang, ihre Verbreitung und ihr Wirken kennen. Gerade eine genaue Kenntnis hält von manchen Uebertreibungen ab, denen sich namentlich die Gegner der Konsumvereine oft hingeben. So groß auch die absoluten Ziffern der Mitglieder der Konsumvereine, der Umjäge, der Kapitalkraft dieser Organisationen sein mögen, so sind diese Vereine auf dem Gebiet des Detailverkehrs doch noch eine junge Macht, deren Umjäge im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der gewerblichen Detailgeschäfte erst ziemlich bescheiden sind.

Instruktives Material darüber gibt uns Professor Lotomianz in einem Buch über Theorie, Geschichte und Praxis der Konsumentenorganisation. Wir sehen daraus z. B. daß auf 100 Einwohner in Deutschland erst 2,5 Konsumvereinsmitglieder entfallen. Selbst wenn man annimmt, daß jedes Mitglied ein Haushaltsvorstand sei, also die 2,5 Mitglieder 10 Konsumenten repräsentieren, würden von 100 Einwohnern erst 10 organisierte Konsumenten sein. Das ist zwar eine beachtenswerte Ziffer, aber 90 stehen noch immer außerhalb der organisierten Konsumenten. Doch ist auch noch zu berücksichtigen, daß die organisierten Konsumenten keineswegs ihren gesamten Warenbedarf im Konsumverein decken, sondern nur einen Teil davon. In Deutschland kommt — es ist bei der Berechnung das Jahr 1910 zugrunde gelegt — auf das Mitglied ein durchschnittlicher Umsatz von 283 Mark oder wenn wir jedes Mitglied als Haushaltsvorstand nehmen, auf den Kopf des organisierten Konsumenten ein Umsatz von 71 Mark, der inzwischen vielleicht auf 75 Mark angewachsen sein dürfte. Schon weit fröhlicher sind die Konsumvereine in Großbritannien, in Dänemark und in der Schweiz. Dort kommen auf 100 Einwohner schon 5,6 bzw. 6,8 und 5,6 organisierte Konsumenten. Im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl würden bei einer Annahme von 4 Einwohnern auf einen organisierten Konsumenten in Dänemark 27,2, in Großbritannien und der Schweiz 22,4 Prozent der Bevölkerung einen Teil ihres Bedarfs aus Konsumvereinen beziehen. In Großbritannien kommt auf ein Konsumvereinsmitglied ein durchschnittlicher Umsatz von 565 Mark, in Dänemark ein solcher von 418 Mark und in der Schweiz ein solcher von 378 Mark.

Aus den Tatsachen der Statistik ergibt sich, daß, obgleich Dänemark, die Schweiz, Deutschland und Finnland sich konsumgenossenschaftlich kräftig entwickeln, trotzdem Großbritannien, namentlich England und Schottland in den meisten und wichtigsten einschlägigen Ergebnissen, in Mitgliederzahl, Kapital, Umsatz, in der eignen Produktion und im Ueberfluß, absolut und durchweg auch relativ, nach wie vor noch immer weit über alle übrigen Länder hervortritt. Das ist ja bei dem größeren Alter der britischen Konsumvereinsbewegung nicht verwunderlich. Aus dem Verhältnis der organisierten Konsumenten zur gesamten Einwohnerzahl und aus dem Umsatz pro Mitglied ergibt sich aber deutlich, daß das Konsumgenossenschaftswesen, was die Konzentration der zerstreuten Einkommens- und noch viel mehr der Vermögens-Energien der Konsumenten anbelangt, in Europa, ja selbst in Großbritannien noch in einem Jugendstadium steht, aus welchem es zwar voraussichtlich zu einem starken Wachstum emporblühen wird, was aber die Erkenntnis nicht verhindern kann, daß von dem gesamten Detailmarkt die Konsumvereine erst einen ganz kleinen Ausschütt zu beherrschten vermögen, daß allerdings ihr Einfluß auf die Preisbewegung schon weiter reicht.

Die übertriebenen Klagen der Detailgeschäfte über die ruinöse Konkurrenz der Konsumvereine sind also im Licht einer nüchternen Statistik nicht haltbar. Für die organisierten Konsumenten bringt die Statistik aber die Lehre, daß ihnen noch ein reiches Feld zur Weaderung offen steht. Mögen sie durch sie zu neuem Streben angepornt werden.

Eine Arbeitergenossenschaft als Staatskredituerin. Der Hamburger Staat beschloß, einen größeren Platz am Hochbahnhof Mundsburg zu verkaufen. Die Finanzdeputation hatte bereits den Verkaufstermin angefaßt, ein Käufer hatte sich gefunden, mit dem im Vorweg ein Abkommen getroffen war, daß er den Platz für Spekulationsbauten haben solle, falls bei der Versteigerung niemand mehr biete. Da griff die Bürgerchaft ein und ersuchte den Senat um Verhinderung des Verkaufs, damit eine Behausung mit Stagenhäusern vermieden werde. Der Senat erklärte sich außerstande, dem Verlangen der Bürgerchaft nachzukommen. Der Verkauf fand daher statt. Aber Käufer des Platzes wurde nicht der vorgemerkte Spekulant, sondern die Arbeitergenossenschaft „Produktion“, die einen höheren Preis bot. Sie wird auf dem Platze, dessen natürliche Schönheit nach Möglichkeit gewahrt bleiben soll, ein großes genossenschaftliches Warenhaus errichten. Da der Kaufpreis, zirka 700 000 Mark, vorläufig nur zum Teil zahlbar ist, wird die „Produktion“ gleichzeitig Schuldnerin des Hamburger Staates, dem sie ungefähr eine halbe Million zu verzinzen haben wird.

## Voranzeige

Beginn:

Montag den 6. Juli

### Gewaltige Posten

Waren aller Art welche nach beendeter Saison im Preise

**enorm herabgesetzt sind,**  
sowie besonders günstig eingekaufte  
**Gelegenheits - Posten**

kommen jetzt zu  
**fabelhaft billigen Preisen**  
zum Verkauf

# Saison-Ausverkauf

Beachten Sie gefälligst  
meine Sonntags-Inserate.

# H. LUBLIN



Don Land und Leute.

Ein neues Wohnland. Glad einer antilphen Mittelung bei Gouvernements von Mexiko...

Sitterei.

Die methuenische Sitterei der Welt, die hoch ihres Minutenspreises Werte in 21 verschiedenen Gendgen und...

Sunior und Caffee.

Einträglich. "Waher, was ist eigentlich Sunior?" "Sunior, das ist die einzige Krantzkheit, mein Sohn, die nichts kostet, sondern was einträgt!"

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Mragdeburg, Sonnabend den 4. Juli 1914 Nr. 153

Sch bin das Gewerbe!

Roman von Minnemarie v. Waldhuf.

Wieder kanten stille einsame Wege. Sch las, was ich von Michèle noch nicht konnte. Es war die reine Lust, in...

Manch weis ich nicht im Augenblick an mich, während des Redens! Die Leute betrug ich so vergebens...

Es fällt mich an wie mit Gewitterböen: Wiederkundung sein, Prospekt und Wiederkundung...

Der Regen gedonnerter Erkenntnis spannte meinen Horizont, betriebe mein Gemüt. Donals entstand das Lied an...

Die Freunde sind: Das ist die Welt, die ich nicht kenne einer Hand vor beinen Phosphorlicht...

Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe...

Manch weis ich nicht im Augenblick an mich, während des Redens! Die Leute betrug ich so vergebens...

Es fällt mich an wie mit Gewitterböen: Wiederkundung sein, Prospekt und Wiederkundung...

Der Regen gedonnerter Erkenntnis spannte meinen Horizont, betriebe mein Gemüt. Donals entstand das Lied an...

Die Freunde sind: Das ist die Welt, die ich nicht kenne einer Hand vor beinen Phosphorlicht...

Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe...

Manch weis ich nicht im Augenblick an mich, während des Redens! Die Leute betrug ich so vergebens...

Es fällt mich an wie mit Gewitterböen: Wiederkundung sein, Prospekt und Wiederkundung...

Der Regen gedonnerter Erkenntnis spannte meinen Horizont, betriebe mein Gemüt. Donals entstand das Lied an...

Sch hirschte mich vor seinen hungertigen und traugigen Augen, vor seiner Gattung, die mich quälte. Und mit...

Er in die Luft entsetzen, wenn wir viel zusammenkamen. Meinen Blonon hatte ich an verblühende Bettinnen ge...

Der Dämmerung erst ging ich hinan. Die harte Luft entsetzte mich, durch die ich mich nicht bewegen konnte...

Eine Freundin erwiderte mich. Die Erinnerung der Seele, diese blühende, reifliche, fast hoffnungslose Stelle germinale...

„Mein“, sagte ich, „nein!“ Aber die Erinnerung hirschte, Wucher sah ich die Sonne...

Manch weis ich nicht im Augenblick an mich, während des Redens! Die Leute betrug ich so vergebens...

Es fällt mich an wie mit Gewitterböen: Wiederkundung sein, Prospekt und Wiederkundung...

Der Regen gedonnerter Erkenntnis spannte meinen Horizont, betriebe mein Gemüt. Donals entstand das Lied an...

Die Freunde sind: Das ist die Welt, die ich nicht kenne einer Hand vor beinen Phosphorlicht...

Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe...

Manch weis ich nicht im Augenblick an mich, während des Redens! Die Leute betrug ich so vergebens...

Es fällt mich an wie mit Gewitterböen: Wiederkundung sein, Prospekt und Wiederkundung...

Der Regen gedonnerter Erkenntnis spannte meinen Horizont, betriebe mein Gemüt. Donals entstand das Lied an...

Die Freunde sind: Das ist die Welt, die ich nicht kenne einer Hand vor beinen Phosphorlicht...

Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe... Der Regen ist beinahe...

Manch weis ich nicht im Augenblick an mich, während des Redens! Die Leute betrug ich so vergebens...

Es fällt mich an wie mit Gewitterböen: Wiederkundung sein, Prospekt und Wiederkundung...

Der Regen gedonnerter Erkenntnis spannte meinen Horizont, betriebe mein Gemüt. Donals entstand das Lied an...

Abscheu kann herrschend und ging wieder. Die die Frage sah sie nach. Einmal brachte sie Gaston herein. Er sollte die Werkstücke aufgeben und sogar für ein Winternachmittag. Er sollte ihr vor, seinen Wagen zu stellen und er drückte ihr die Hand. Die Mutter schlief in Folge dessen. Sie sah die Augen blitzen und sah den Blick die eines unerschrockenen Hundes. „Du bist die Herrin“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Aber bereits lehnte sich all mein Schmerz auf die die Wegereise voran. Die Bahn verläßt mich und die Wiederungen der Reue bedrückt mich. Ich bin der Schmerzen gewohnt und meine Seele verläßt mich. So sagte ich denn meine Hände auf Erden. „Ich habe die nicht gerufen, weil ich erbeuten will. Aber bitte und wahren soll ich nicht, erbeuten und Frauen und alle anderen den Freie und Frauen weder von dem Loten in Gallien.“ Ich bin der Schmerzen gewohnt und meine Seele verläßt mich. So sagte ich denn meine Hände auf Erden. „Ich habe die nicht gerufen, weil ich erbeuten will. Aber bitte und wahren soll ich nicht, erbeuten und Frauen und alle anderen den Freie und Frauen weder von dem Loten in Gallien.“

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Über bereits lehnte sich all mein Schmerz auf die die Wegereise voran. Die Bahn verläßt mich und die Wiederungen der Reue bedrückt mich. Ich bin der Schmerzen gewohnt und meine Seele verläßt mich. So sagte ich denn meine Hände auf Erden. „Ich habe die nicht gerufen, weil ich erbeuten will. Aber bitte und wahren soll ich nicht, erbeuten und Frauen und alle anderen den Freie und Frauen weder von dem Loten in Gallien.“ Ich bin der Schmerzen gewohnt und meine Seele verläßt mich. So sagte ich denn meine Hände auf Erden. „Ich habe die nicht gerufen, weil ich erbeuten will. Aber bitte und wahren soll ich nicht, erbeuten und Frauen und alle anderen den Freie und Frauen weder von dem Loten in Gallien.“

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

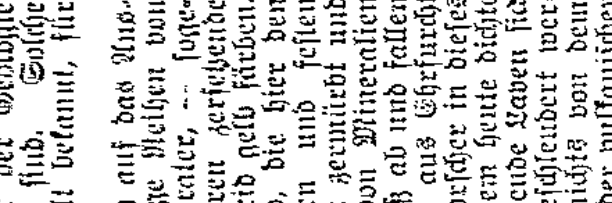
**Der Aetna.**

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.

Wie ich mich nicht aus verfallen. Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb. Einmal sah ich mit Gaston und sah bei ihm vorn im Wagen. Das erste Mal hob ich - aber nur für die Frau der Nacht. Welche Welt sah mich von der letzten Zeit an, auf die sie so war. Einmal sah ich, wie sie die Augen mit diesen Worten sprach. „Nur die Hand“, sagte diese Frau mit dem Glanz der Krone. Sie nahm die Hand und sprach: „Ich bin doch nicht aus verfallen.“ Und die beiden Frauen im Gespräch mit ein gekleckter Korb.



**Industrie und Technik.**  
 Praktische Einrichtungen für Eisenbahnen. Wenn die Kraft eines Motors zweckmäßig eingesetzt werden soll, so muß dieser bestimmte Rücksicht auf die Art der Arbeit nehmen, welche auf einer Maschine zu verrichten ist, und es wird dann das Gewicht mittels eines in der Maschine einwirkenden Hebhebungsmechanismus festgelegt. Das ist natürlich sehr umständlich, und man hat darum versucht, einen besseren Weg zu finden, um das Gewicht der Wagen zu ermessen. Auf einer industriellen Bahn wurde nämlich kürzlich ein besonderer Apparat erfunden, welcher sich an jedem Wagen anbringen läßt und der automatisch das Gewicht der Ladung anzeigt. — Ein ähnliches Instrument hat ferner ein Ingenieur aus England erfunden, welche die Kontrolle der Eisenbahnmotoren ermöglichen soll. Die Anordnung besteht aus einer auf der Lokomotive befindlichen Schraube mit einer der gewöhnlichen Schrauben, welche ein bestimmtes Gewicht hat. Mit dieser Vorrichtung kann von der Lokomotive aus jedes beliebige Gewicht von Zügen während der Fahrt kontrolliert werden.



**Kunst und Literatur.**  
 Ein phantastisches Märchen im Phonographen. Eine merkwürdige phantastische Vision haben, wie im ersten Hefte des „Quintus“ mitgeteilt wird, Dr. G. Stöck, der Assistent am Anatomischen Institut, und der Leiter des phantastischen Laboratoriums des Anatomischen Instituts, Dr. Bonaventura-Casta, gemacht. Sie bezeichnen einen der besten phantastischen Märchen, dem der vortreffliche Erfinder des phantastischen Märchens, Dr. G. Stöck, die Idee gegeben hat. Die Idee ist die, einen phantastischen Märchen im Phonographen zu machen. Die Idee ist die, einen phantastischen Märchen im Phonographen zu machen. Die Idee ist die, einen phantastischen Märchen im Phonographen zu machen. Die Idee ist die, einen phantastischen Märchen im Phonographen zu machen.



# Die ungeheure Preisermäßigung

während meines

## Sommer = Räumungs = Verkauf

ist eine ungemein vorteilhafte Veranstaltung, welche anderweitig wohl kaum zu überbieten ist. Diese günstigste Gelegenheit auszunutzen, heißt seine eigensten Interessen wahren.

### Gewaltiger Preissturz

für Herren-Garderoben  
Sommerartikel, teils bis zu **40%**  
für Damen-Konfektion  
Sommerware, teils bis zu **60%**

### Reste und Abschnitte

aus allen Lagern in den verschiedensten  
:: Längen und besten Qualitäten! ::  
Weit unter regulärem Preis!

**Restvorräte** in Waschstoffen, Blusen- und Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Wäsche, Gardinen, Schuhwaren unerreicht billig!

# Adolph Michaelis,

1/2 Ratswageplatz 1/2  
an der Fontäne.

Seine Spezialauswahl gewährt eine klare Idee über die Art und Menge der Preisermäßigung.

Der sorgfältig geordnete Lagerbestand ermöglicht auch die Besichtigung Hunderttausender Artikel zu billigem Kauf.

### Das Wöchnerinnen-Hospital

Am Sudenburger Tor 1

gewährt bedürftigen Ehefrauen zur Abwartung der Geburt und des Wochenbetts nach Maßgabe vorheriger Prüfung ihrer Familien- und Wohnungsverhältnisse ganz oder nahezu unentgeltliche Aufnahme. Gesuche um solche Vergünstigung sind einige Wochen vor der Niederkunft persönlich oder schriftlich an die Oberin der Anstalt zu richten. Im übrigen betragen die Verpflegungsgebühren in 3. Klasse 2 Mark, 2. Klasse 4 Mark, 1. Klasse 6 Mark pro Tag und sind mit jenen den Gebühren für Hebammenhilfe (6 Mark resp. 12 und 18 Mark) beim Eintritt in die Anstalt für 10 Tage im voraus zu entrichten.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Dem geehrten Publikum von Neue Neustadt zur Kenntnis, daß ich heute Sonnabend im Hause Schmidstraße 21 eine **Rind- u. Schweineschlächterei** eröffne. Da mein Bestreben ist, meine geehrte Kundschaft nur mit schmackhafter Ware zufriedenzustellen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

1555 Hochachtungsvoll **Ewald Schulze.**

### Deutscher Holzarbeiter-Verein.

Verwaltungsstelle Magdeburg.

Am Montag den 6. Juli 1914, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachsenhof“

### Außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung: 2669

1. Berichterstattung vom Gewerkschaftskongress.
2. Die hiesige Arbeitsvermittlung und ihre Schäden. — 3. Verschiedenes.

Werte Kollegen! Seit Jahr und Tag werden Klagen laut über die Art und Weise der Vermittlung sowohl wie auch über die unzulänglichen Räumlichkeiten im hiesigen Nachweis. Diese Versammlung soll Besserung resp. Veränderung schaffen, und ist deshalb von größter Wichtigkeit. Mit Gruß Die Verwaltung.

### Familienverein Meitzendorf.

Am Sonnabend den 4. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthof zum schwarzen Adler, Meitzendorf

### Sommernachtsfest.

Dazu ladet die Genossen der umliegenden Dörfler zur Unterstützung und Verschönerung dieses Festes herzlichst ein.

Das Festkomitee.

### Colbitz. Colbitz.

### Gewerkschaftshaus

(gegenüber der Kirche).

Allen Besuchern der Colbitz-Letzlinger Heide empfohlen.

### Freie Turner Benneckenbeck

unser

### 32. Stiftungsfest

findet am Sonntag den 5. Juli und Sonnabend den 11. Juli statt. — Sonntag den 5. Juli, morgens von 6 bis 8 Uhr: Leichtathletische Wettkämpfe. Hierauf: Gemeinschaftliches Frühstück. Von 9 bis 1 Uhr: Wettspiele. Nachmittags 3 Uhr: Schachturnen, Wettspiele und Sonderaufführungen. Abends 8 Uhr: **BALL.** Während der Tanzpausen: Knaben-Reigen, Langhakenreigen und Waffenspyramiden von Turnerinnen und Turnern. Sonnabend d. 11. Juli, abends 8 Uhr: **BALL.** Während d. Tanzpausen Lieberreigen von 24 Mädchen, Kunstgymnastik, Freilichtspiele u. plastische Bilder. — Da der Beginn am Sonntag pünktlich 3 Uhr beginnt, bitten wir die Vereine um frühzeitiges Erscheinen. — Es ladet ein 2591 Der Vorstand.

### Magdeburg-Neustadt.

Dem geehrten Publikum von Magdeburg-Neustadt teile ich mit, daß ich am heutigen Tage im Hause Ritterstraße 5 ein

### Schürzen- und Wäschegeschäft

eröffnet habe. Bitte mich gütigst unterstützen zu wollen. 1554

**Frau Viktoria Müller.**



**Frühj. Rehwild**

Rehblätter Pfund 80,  
Rehragout Pfund 25,  
Gänselein Stück 75,  
Verbandhaus  
**E. Wieprecht**  
Schwibbogen 1.  
Fernsprecher Nr. 567.

### Tombild Buckau und Elektro Fernerleben.

Heute letzter Tag

### Das Feuer

In der Hauptrolle **Asta Nielsen.**

### Reingefallen

Lustspiel in 2 Akten.  
Toller Humor.

Am Sonnabend die größte Sensation des Jahres  
Aufführung  
**Die West ohne Männer**  
Lustspiel in 4 Akten  
und das übrige reichhaltige Programm. 1553

### ZENTRAL THEATER

Zum 8. Male

Der große Possenschlager

### Die Tango-Prinzessin

Allabendlich beispielloser Lacherfolg!

heute Sonnabend und morgen Sonntag

ab Strombrücke: Weißgerbertreppe (über die Strombrücke links) je 1 Extrafahrt mit Dampfer „Frida-Martha“ nach Lostau-Hohenwarthe.

Abfahrtszeiten:

Sonnabend	Ab Strombrücke	3.00 Uhr nachmittags
Sonnabend	Ab Hohenwarthe	6.40 Uhr nachmittags
Sonntag	Ab Strombrücke	2.40 Uhr nachmittags
Sonntag	Ab Hohenwarthe	4.15 Uhr nachmittags

Gin- und Rückfahrt 50, einfache Fahrt 30 Pf., Kinder die Hälfte.

**G. Stahlberg, Werftstr. 36, Telephon 3073**

### Restaurant zur Burghalle

Tischlererstraße 28. Telephon 3036.

Empfehle meine Restauration und Vereinszimmer zur gefälligen Benutzung. **K. Klosterbräu.** 2708

Ergebenst **Karl Koppelt.**

### Barleben. Barleben.

Allen Gewerkschaften, Freunden und Gönnern zur Kenntnis, daß wir am

### Sonntag den 12. Juli

in den Räumen und im Garten des Gewerkschaftshauses unser

### Gewerkschaftsfest

feiern. Das Fest wird durch einen Umzug eingeleitet. Abends 3 Uhr.

Die Festkommission.

Grubarbeiter sofort gesucht  
**Kanalbau Westerhüsen.**

Gratulationskarten  
empfehlen die  
**Buchhandl. Volksstimme**

Calbe a. d. S.  
Heute Sonnabend: 2880

### Schlachtfest

Fr. Kreischar, Amstedstr. 30.

### Städtisch. Orchester.

### Konzerthaus

Leipziger Straße 62

Sonnabend den 4. Juli, abends 8 Uhr 2887

### Großes Volkskonzert

Leit.: Kapellmeister Georg Bruno

Eintrittskarten  
im Vorverkauf . . . 20 Pf.  
an der Abendkasse . . . 30 Pf.

Elbeu. Elbeu.

Zum braunen Hirsch.

Sonntag  
großer Tanz.

Wozu freundlichst einladet  
1556 **W. Teitge.**

Staßfurt. Enorme Staßfurt.

Vorteile bietet mein

### Saison-Ausverkauf

Verkaufe kein

### Arbeiter

seinen Bedarf in

Stroh- und andern Hüten sowie  
Mützen u. jäml. Herrenartikeln  
jezt bei mir zu decken. 2568

**Gustav Behrens**  
23 Steinstraße 22.

### Quedlinburg.

Anschließend an die Generalversammlung des Volksvereins für den Wahlkreis Calbe-Mischerleben findet abends 8 Uhr im „Kaiser Friedrich“ ein

### Unterhaltungsabend

statt. 2560

Lieder zur Laute mit Tanzeinlagen.  
Um recht zahlreichen Besuch unserer Genossen bitten  
Der Bildungs-Ausschuss.

### Geldene Rose, Brautweg 57

### Damen-Kapelle

von 1221 nom. bis 1 Uhr  
und 5 bis 12 Uhr nachts.  
Von früh 8 bis 2 Uhr nachts werden Gäste zu kleinen Preisen.

Mittagsmahl . . . 70 Pf.  
im Abendessen 65 Pf.  
Helles Bier . . . 0.35 15.4  
Pilsener (Stambach) 0.35 20.4

### Viktoria-Theater

Sonnabend den 4. Juli,  
Gastspiel des Igl. Hofkapellmeisters  
**Karl Sidner**

### Glaube u. Heimat.

Sonntag, 5. Juli, nachm. 4 Uhr  
Bei kleinen Preisen! Zum letzten Male!

### Heimat.

Sonntag den 5. Juli  
Die beiden Reichenmüller

### Stephanshallen

— St. Rich. Fräherz. I  
Abends 8 Uhr 2889

### Variété-Vorstellung.

Streng dezentres Programm  
für Familien-Publikum.

Sorgeiger dieser Annahme  
hat außer Sonnabend und  
Sonntag freien Eintritt.

**SIEGFRIED COHN**  
• MAGDEBURG •

**SIEGFRIED COHN**  
• MAGDEBURG •

**Extra-Angebote aus der 1. Etage**

- 1 **Waschröcke** gestreift, mit hohem Volant. . . . . **75** Pf.
- 1 **Waschröcke** gestreift, m. hohem Volant u. Blende **1.15** ←
- 1 **Waschröcke** m. hoh. Falten-Volant und gerupfter Blende . . . **1.60**
- 1 **Lüster-Röcke** mit hohem, plissiertem Volant . . . **1.75** ←
- 1 **Trikot-Röcke** mit Atlas- oder halbfeld. Volant. **2.75**
- 1 **Taffet-Röcke** mit plissiertem Volant . . . . . **3.95** ←
- 1 **Trikot-Röcke** mit hohem, reizend. Fallette-Volant **6.25**

**Herren-Oberhemden**

mit leinenen Einlagen		
Serie 1	Serie 2	Serie 3
<b>1.95</b>	<b>2.75</b>	<b>2.95</b>
<b>Taschentücher</b> mit Aufnahmen	<b>Selbstbinder</b> zum Waschen	
Stück <b>10</b> Pf.	Stück <b>25</b> Pf.	

- 1 **Tüdel-Träger-Schürzen** Satin, mit Bordüre **45** Pf. ←
- 1 **Musen-Tüdel-Schürzen** Satin, mit Bordüre **75** Pf.

**Kinder-Beinkleider**

mit Eibüchel		
Serie 1	Serie 2	Serie 3
<b>25</b>	<b>45</b>	<b>75</b> Pf.
<b>Kinder-Sweater</b> maßgeschneidert, mit langen Ärmeln		
<b>25</b>	<b>45</b>	<b>75</b> Pf.
<b>Weißer Kinder-Barchentröcke</b>		
<b>35</b>	<b>45</b>	

**Korsetts extra billig!**

- 1 **Korsetts** weiß, hellblau, weiß, nach Größe, mit Sammet-Bordüre . . . **1.95** ←
- 1 **Korsetts** weiß, weiß, mit Sammet-Bordüre und Gürtel . . . **2.50**
- 1 **Korsetts** weiß, weiß, mit Sammet-Bordüre und Gürtel . . . **2.50** ←
- 1 **Korsetts** ganz gefaltet, weiß, mit Spitz-Bordüre, weiß, weiß, u. gelblich **3.45**
- 1 **Korsetts** weiß, weiß, hellblau, weiß, nach Größe, mit Sammet-Bordüre, weiß, weiß, u. gelblich **3.75** ←

**Bis 50% Preisermäßigung!**  
Elegante Korsetts, etwas durch Gebrauch gelitten

Mein diesjähriger

**großer Saison-Räumungsverkauf**

bietet

**ganz enorme Vorteile**

und zählt infolge der

**außergewöhnlich großen Preiserlasse**

zu den

**billigsten Veranstaltungen**

gleicher und ähnlicher Art.

**Abteilung Konfektion**

**Tüll-Blusen** **Batist- u. Voileblusen**

einmal umfassen **Wert bis 4.00**

**95** Pf.

**Voile-Blusen** **Voile- u. Batistblusen**

einmal umfassen **Wert bis 10.00**

**2.25** **4.90**

**Seiden- u. Wollblusen** **Seiden- u. Wollblusen**

einmal umfassen **Wert bis 2.00** **Wert bis 20.00**

**2.90** **5.90**

**Kostüm-Röcke** **Sticherei-Kleider,**

einmal umfassen **bedeutend herabgesetzt!** **Malines, Marguerite ganz erheblich billiger!**

**Rest-Bestände**

**Gardinen und Künstler-Gardinen**

teils für die Hälfte des sonstigen Preises und darunter

<b>Restbestand</b>	<b>Restbestand</b>	<b>Restbestand</b>
Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin	Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin	Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin
<b>Posten A</b>	<b>Posten B</b>	<b>Posten C</b>
Wert bis 9.50	Wert bis 16.50	Wert bis 24.00

jetzt **5** **8** **12**

**Rest-Bestände**

**Tür- und Fenster-Dekorationen**

in Silk - Tuch - Seide

<b>Posten A</b>	<b>Posten B</b>	<b>Posten C</b>	<b>Posten D</b>
Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin	Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin	Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin	Garnitur: 2 Schals, 1 Lambrequin
Wert bis 3.75	Wert bis 8.50	Wert bis 16.50	Wert bis 35.00

jetzt **150** **3** **6** **10**

**Buntbedruckte**

**Organdys** **15** Pf. für Scheibengardinen **jetzt** **15** Pf. **Wert pro Meter bis 40 Pf. durchweg!**

**Buntbedruckte**

**25** **Organdys** **25** Pf. für Vorhänge und Gardinen **jetzt** **25** Pf. **ca. 90 cm breit Wert bis 90 Pf. durchweg!**

**Spottbillig!**

**Einzelne Stores! Einz. Fenster Gardinen! Gardinen-Reste für 1 und 2 Fenster! Einz. Künstler-Gardinen!**

Wolmirstedt
C. Dierich
Fritz Ehmann
Cigarren, Cigaretten, Tabak

Stassfurt
H. Hartmann
H. Niekethier, Wolf, Wolfw.
Karl Kessner
Emil Kohlmann
Martha Koch
A. Lampert
H. Liesmann
Karl Meyer
K. Happelberg
Photogr. Meinhardt
B. Popke
August Ruske
O. Stegmann
H. Taeger
Seehausen
Kr. Wanzleben
H. Bernhardt, Brauerei
Stendal
Otto Hahn

Stendal
Ludwig Friede
C. Naumann
Kaufhaus
Gust. Dobrin
With. Fruhner
Apollo-Theater
Otto Kuhnerl

Stendal
F. W. Henning
Ernst Kersten Nachf.
Otto Mendel
With. Rudolphi
Stern-Drogerie
Karl Streich jr.
G. Ullrich
Emil Vinzelberg
W. Pfeilback
E. Grobler
Ernst Holl
Emil Kruse
Ed. Kappel
H. Leppin
U. Lahmann
G. Pätzmann

Stendal
Friedr. Rumpf
Th. Strauchmann
Franz Torau
Tangermünde
Nestor Fabisch
J. Bernhard
Th. Hemprich
With. Neubauer
H. Brösicke
Otto Bannier
Th. Backhausen
Otto Erdmann
Gust. Carlz, Uhrmacher
W. Görnemann
A. Hemprich
H. Krause
Paul Rudolph
C. Teumer, Drogen, Farben
Zahnatelier Joh. Lukas

Thale
Fritz Bock
With. Bock
Otto Braun
Karl Bowien
M. Görnemann
M. Kelling
Carl Krabbe
Reinh. Quast
Alex. Schultz
Tangerhütte
Rob. Harzdorf
With. Schütze
Westeregeln
Herm. Fischer
B. Mollweide
Louis Schnapp
Wernigerode
Hasserode
A. Hildebrand

Wernigerode
Hasserode
Schreyersche Bierbrauerei
Gebr. Schurardt
A. Albrecht
H. Ahrend
H. Bode
Friedr. Boltmann
Fr. Polmann
Friedr. Brünning
Carl Drude
G. F. Polach
O. Heidenreich
A. Hellmann
Carl Klauke
F. Koch
T. Müntinga
Molkerei G. Steinkopf
Die Schloßlichtspiele
E. Schmidt
Rich. Schröder
L. H. Schwanecke
Schuhhaus M. Tack

Für die Reisezeit
Simbeer- und Risch-Simonaden
n. Rognat u. Spirituosen aller Art
:: Sifh- und Bowlen-Weine ::
VOGEL & Co. G. m. b. H.
Spritz- und
Löffelfabrik
Fruchtsaftpresserei — Weinhandlung.
Kleiverkauf im Kontor: Braunschweigstraße Nr. 2.

Unsre Fabrikate
werden aus edelsten hochwertigen, rein überreife Fruchtarten hergestellt und bieten Garantie für in Qualität
in höchster Vollendung stehende Erzeugnisse. Ein treffender Beweis, daß sich unsre Zigarren-Fabrikate der Be-
liebtheit der deutschen Raucher erfreuen, ist unser überallhin steigender Umsatz. Die Preise für alle Sorten sind
außerst niedrig gestellt und unser Verkaufs-Modus — schon vom Duzend und von 100 Stück ab bedeutend
ermäßigte Preise — bietet Vorteile, welche sich bei der heute allgemeinen Zunahme jeder sparsamen Raucher
gerne zu Nutzen macht. Qualitäts-Rauchern empfehlen wir folgende ausgezeichnete Sorten:

Table with columns for product number, brand, price per pack, and price per cigarette. Includes various cigar and cigarette brands like 'H. Kruse', 'H. Krause', 'H. Krell', etc.

Fritz Böhme, Damen- und Kinderhüte
Es muß doch
einleuchten,
wenig getragene
Maß-Garderoben
Friedrich Paul
nur Breiteweg 56

Für Händler
Sprechmaschinen
Schallplatten
H. Krell
Schallplatten — Sprech-
maschinen und Ersatz-
teile en gros

Weltruf
beste 3-Pfennig-Zigarette
Schuhwaren
M. Lucke
Reform-
Postkarten
Arthur Harke

Tabak- u. Zigarren-Fabrik, Magdeburg.
Paul Meissner & Co.
Hauptgeschäft, Kontar und Zentrallager: Schrottdorfer
Straße (Telephon 5300).

Für diese Inseratenseite ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.

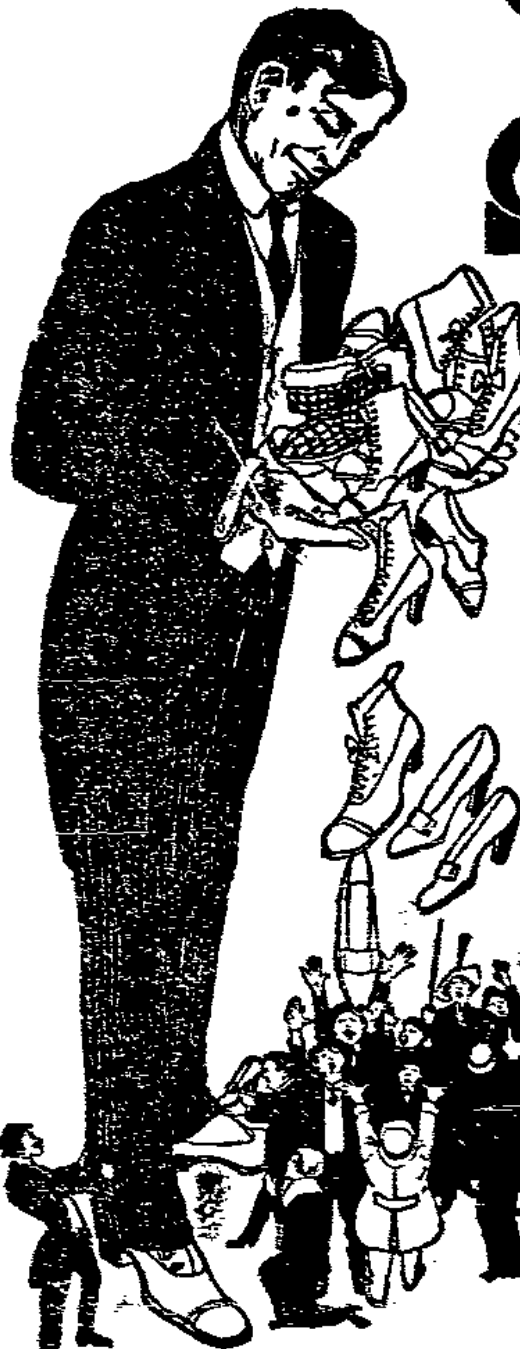
Unter diesjähriger Sommer-

# Saison-Ausverkauf

übt infolge der ungewöhnlich großen Vorteile, die dem Publikum geboten werden, eine ganz kolossale Zugkraft aus.



Nur noch kurze Zeit!



Trotz der großen Ausverkaufs-Ermäßigung gegen Vorlegung dieses Gutscheins auf alle farbigen regulären Leder-, Leinen- und Segeltuch-Artikel Sandalen, 5 bis 10 Proz. Rabatt in bar.



Die Billigkeit der auf 10 Extra-tischen und Gestellen ausgelegten Schuhwaren ist es, die kaufen macht. Früherer und jetziger Preis ist an jedem Posten deutlich vermerkt.

Sie können nicht besser tun, gleichgültig ob Sie jetzt oder später neue Schuhe brauchen, als Ihren Vorrat in billigen Saison-Ausverkauf zu bedenken! Es lohnt sich, denn die Preise sind größtenteils um 30, 40, 50, sogar teilweise bis zu herabgesetzt! Fragen Sie Ihre Bekannten, sie werden Ihnen bestätigen, daß die Angaben unserer Inserate nicht übertreiben. —

60%

Nicht so schnell wird sich Ihnen eine Gelegenheit bieten, die wohl annähernd so günstig ist wie unser jetziges Angebot! Unsere Ausverkaufspreise sind so billig — viele Artikel werden weit unter unserem Einkaufspreis losgeschlagen —, daß Sie ruhig auf Vorrat kaufen können! Aber Sie müssen sich beeilen, warten Sie bitte nicht, bis die Sortimente gelichtet und die Hauptstücke vergriffen sind.

Keine Kundschuldungen. — Kein Barzahlung nach außerhalb. —  
Nehmen Sie bitte persönlich zu uns, auch der weiteste Weg macht sich bezahlt.

Sämtl. Angebote nur soweit Vorrat. Beschränkung in Abgabe vorbehalten. Wiederverkäufeln wird nichts verabsolgt.

- Kinder-Turnschuhe grau und braun 48
- 31 bis 35 78 27 bis 30 68
- Kinder-Regelstich-Sandalen Lederohle 1.38
- 31 bis 35 98 27 bis 30 88 22 bis 26 1.38
- Kinder-Leder-Sandalen braun 31 bis 35 1.68
- 27 bis 30 1.48 22 bis 26 1.08
- Kinder-Kinleber-Sandalen genäht und genagelt, 31 bis 35 1.88
- 27 bis 30 1.78 22 bis 26 1.38
- Kinder-Top-Deby-Schürstiefel Klettsohlen, 31 bis 35 2.38
- 27 bis 30 2.18 22 bis 26 1.78
- Kinder-Regelstich für Knaben und Mädchen, genagelt und genäht, 31 bis 35 1.88
- 27 bis 30 1.78 22 bis 26 1.38
- Kinder-Regelstich, nach Chevreau-Schürstiefel, Einzelsohle, teilw. Lack, Goodyear-Welt, 31 bis 35 1.45
- 27 bis 30 1.35 22 bis 26 1.05
- Kinder-brann Chevreau- und Chevreau-Schürstiefel, teilw. Einzelsohle, Derby, Goodyear-Welt, 31 bis 35 1.85
- 27 bis 30 1.75 22 bis 26 1.35
- Schwarz u. braun, Kinder-Schürstich, teilw. Einzelsohle, Derby, 31 bis 35 1.38
- 27 bis 30 1.28 22 bis 26 0.98
- Kinder-weiß Leinen-Gelbstiefel 31 bis 35 2.95
- 27 bis 30 2.85 22 bis 26 2.15
- Kinder-weiß Leinen-Stiefel 31 bis 35 3.85
- 27 bis 30 3.45 22 bis 26 2.95

- Damen-Hauspantoffel . . . 24
- Damen-Meltonpantoffel . . . 38
- Damen-Lederhochpantoffel . . . 88
- Damen-Sattelschuh . . . 88
- Dam.-Segelt.-Saub. fl. 1.75 1.28
- Dam.-Lederant.-br. fl. 2.95 1.88
- D.-Tennisch., Chromst. fl. 3.95 1.88
- D.-Lackst.-Zugstiefel, fl. 3.75 1.88
- Damen-Leder-Hauschuh, Schwarz u. braun, fl. 2.75 jetzt 1.98
- Damen-Schürstiefel, weiß Glacelieder fl. 3.25 jetzt 2.98
- D.-weiß Leinen-Knopf-, Schnür-, Spangen- u. Pumpschuhe, nur neue mod. Form. Serie 1 fl. 5.90 4.85
- Serie 2 fl. 4.90 3.85 Serie 3 fl. 4.75 3.65 Serie 4 fl. 4.25 3.45
- Damen-Halbschuh, farbig, schwarz und Lack, auch mit Einfaß, teilw. Lacksohle, Derby, Goodyear-Welt
- Posten 1 fl. 12.50 . . . jetzt 8.35
- Posten 2 fl. 9.75 . . . jetzt 6.35
- Posten 3 fl. 8.75 . . . jetzt 4.35
- Posten 4 fl. 6.75 . . . jetzt 3.85
- Posten 5 fl. 6.50 . . . jetzt 1.85
- Damen-Schür- und Knopfstiefel, Chevreau, Bor u. Chrom, Borcaff, teilw. Lackl., Goodyear-Welt, schwarz und braun, auch mit Einfaß
- Posten 1 fl. 14.50 jetzt 7.35
- Posten 2 fl. 11.50 jetzt 6.35
- Posten 3 fl. 9.75 jetzt 4.35
- Posten 4 fl. 8.75 jetzt 2.85
- 1 Posten Damen-Stiefel, braun, etwas verbläut Serie 1 fl. 18.50 5.35
- Serie 2 fl. 11.50 4.35

- Herren-Regelstichschuh . . . 68
- Herren-Tennischuh, Chromst. fl. 3.25 1.98
- Herren-Leder-Sandalen, schwarz u. braun, kräftige Ausführung fl. 4.75 . . . jetzt 3.45
- Herren-Regelstich-Schnallen-schuh . . . 3.35 und 2.85
- Knaben-Reg. u. mit. Chevreau-Schürstiefel, 36 bis 40, auch Derby, Lacksohle fl. 6.75 4.85
- Herr.-Borcaff-u.-Chevr.-Schnür-, Schnallen-u.-Zugstiefel, teilw. Lacksohle, Goodyear-Welt
- Posten 1 fl. 12.50 jetzt 8.35
- Posten 2 fl. 11.50 jetzt 6.35
- Posten 3 fl. 8.75 jetzt 4.35
- Posten 4 fl. 7.90 jetzt 3.85
- Herren-Schürstiefel, braun Borcaff, Maßbohr, Chevreau u. Chevreu, teilw. Goodyear-Welt, auch Lacksohle und Derby
- Posten 1 fl. 13.50 8.35
- Posten 2 fl. 11.50 7.35
- Posten 3 fl. 8.75 5.35
- Posten 4 fl. 8.75 4.35
- Herren-mit. Chevreau-Schürstiefel, Lacksohle, Derby, Brechfallen fl. 7.50 . . . jetzt 5.35
- fl. 6.75 . . . jetzt 4.85
- Herren-Halbschuh, Borcaff, Maßbohr, Chevreau, Chrom und Lack, schwarz und farbig
- Posten 1 . . . fl. 11.50 8.35
- Posten 2 . . . fl. 8.75 6.35
- Posten 3 . . . fl. 8.75 5.35
- Posten 4 . . . fl. 8.75 5.35
- Braune Herrenstiefel, etw. verbläut
- Posten 1 . . . fl. 13.50 6.35
- Posten 2 . . . fl. 11.50 5.35
- Posten 3 . . . fl. 8.75 4.35

Hauptgeschäft Magdeburg:  
**17 Alter Markt 17**  
Kein Barzahlung nach außerhalb. —  
Achten Sie auf die Nummer.

Filiale Sudenburg: 8674  
**121c Halberstädter Straße 121c**  
Haus Café Westend.

**Abraham Total-Ausverkauf**  
wegen glänzlicher Aufgaba des Geschäfts.  
Herren- u. Knaben-Bekleidung, jetzt alle Waren zu jedem annehmbaren Preis, teils zur Hälfte.  
Schopenstr. 10, bei der Katharinenkirche.

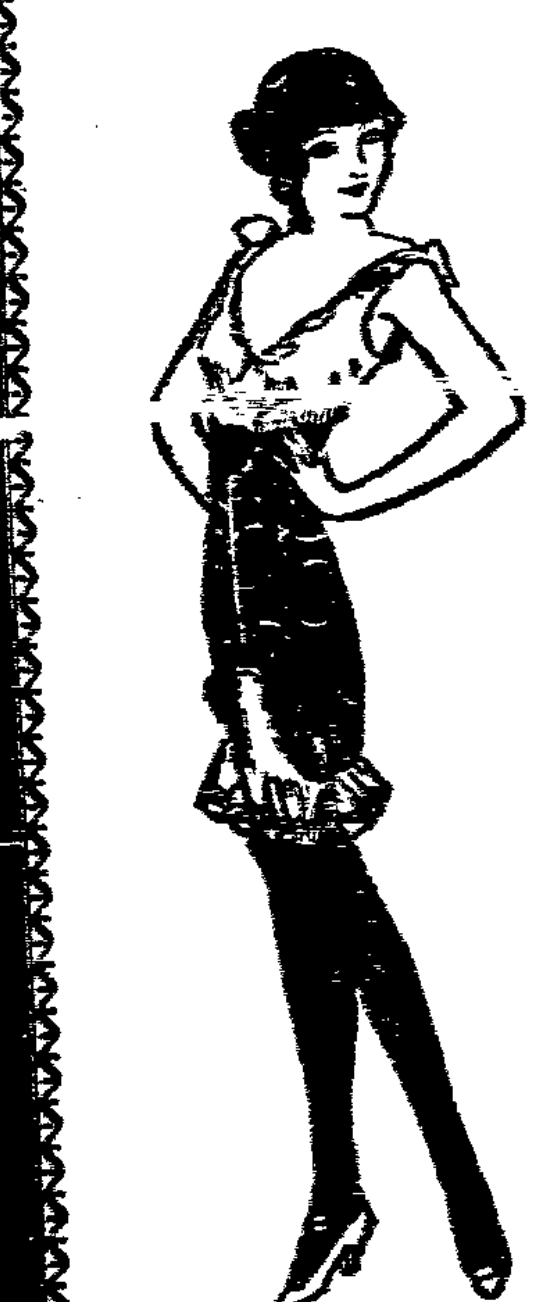
**Der Effener Meineids-Prozeß**  
gegen Schröder und Genossen  
in Wiedererfassungsbefahren  
Preis 20 Pfennig — Preis 20 Pfennig  
Buchhandl. Volksstimme, Gr. Mühlstr. 3.

**Hausbrotwurst**  
empfehlen in vorzüglicher Qualität  
Reber-Wurst u. Gullawurst  
das Stück zu 90 Pfg.  
Schwarzwurst . . . 80  
Schäufel . . . 80  
Schwein . . . 1.00  
Schmalz . . . 90  
Rindfleisch u. Schweinefleisch . . . 90  
**M. Ullner,**  
Regierungsstr. 7-9.  
Größtes Spezial-Geschäft am Platz.

Leistungsfrei!  
Jetzt sind sie da, die  
**Bösen Buben**  
vornehmste 2-Pf.-Zigarette  
aus der  
**Zigarettenfabrik Juwel, Dresden**  
Zu beziehen durch die Spezial-Zigarrengeschäfte  
empfehlen die Buchhandlung Volksstimme

**Friedrich Tüpke**  
Magdeburg-Buckau, Feldstraße 2  
Größtes Lager am Platz in  
**Regenschirmen** für Herren und Damen  
von den einfachsten bis elegantesten.  
Reparaturen u. Bezüge prompt u. billig  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Extra billiges Angebot!**  
Ein großer Saft-Schneidmesser 60  
Ein großer Saft-Schneidmesser 18  
Ein großer Saft-Schneidmesser 45  
Weiße Watte- und Watte-Stoffe 48  
Gürtel . . . . . 90  
Schürstiefel . . . . . 23  
Prima Schmeißer Gürtel 90  
Ein großer billige Stoffe  
Badeartikel in gewohnter Qualität zu bekannt billigen Preisen.  
**Elb-Kaufhaus Magdeburg**  
Laden: Otto-Brookje  
Johannisberg- und Knochenhauerwärtel-Ecke



# Saison-Ausverkauf

- Serie 1** darunter Backfisch- und moderne Corsets sowie Unterhosen. Früher bis Mk. 4.50, jetzt nur Mk. 1 65
  - Serie 3** darunter Corsets in den elegantesten Ausführungen. Früher bis Mk. 15.-, jetzt nur Mk. 6 45
  - Serie 5** darunter eleg. französ. Formen. Leib und Hüfte formstärkend. Früh bis Mk. 30.-, jetzt nur Mk. 15 85
  - Serie 2** darunter schicke Formen in gebl. Stoffen sowie Untertaillen. Früher bis Mk. 8.-, jetzt nur Mk. 3 55
  - Serie 4** darunter die allerm. Formen, besonders für starke Damen. Früh bis Mk. 25.-, jetzt nur Mk. 10 85
- Enorm grosses Lager in **Untertaillen u. Brusthaltern** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
- Alle sonstigen Waren bis **20%**
- Wandelle, aus dem Schaufenster, etwas verbläut, ermäßigt bis **75%**

**Arnold Obersky**  
Paris Berlin  
Fernsprecher 4141 Magdeburg, Breiteweg 44 Fernsprecher 4140.

Für die  
Reise!

# Großer Sonderverkauf

zu extra herabgesetzten  
Preisen teilweise große  
Preis-Nachlässe

**Besonders billig**



- Ziegenleder-Schnür- u. Knopfstiefel** Handarbeit 18 bis 22 **1.25**
- Braune Segeltuch-Turnschuhe** mit Chromleder-Sohle, 27 bis 34 **65**
- Segeltuch-Sandalen** Lederlappen und Lederjohlen 31 b. 35 1.05 27 b. 30 90 23 b. 26 **70**
- Rindl.-Sandalen** Braune glatte Leder-Sohlen 33 b. 35 1.85 27 b. 30 1.40 23 b. 26 **1.30**
- fein Boxleder-Schnürstiefel** Ein Posten modebreit, 22 bis 25 jedes Paar jezt **2.45**
- echt Chevreau-Derby-Schnürstiefel** Ein Posten Lacktappe jezt 22 bis 25 **2.65**
- fein Chrombox-Derby-Schnürstiefel** Ein Posten echte Kappe, amerit. Form 31 bis 35 4.95 27 bis 30 **4.45**
- echt Boxcaria-Schnürstiefel** Ein Posten modebreit, 27 bis 31 jedes Paar **3.65**

Braune und schwarze  
**Kinder-Sandalen**  
In Dual., für Herren, Damen u. Kinder  
Auf alle Preise **10%** Rabatt

Echt englische  
**Leinen-Schuhe**  
best. Fabrik., f. Herren, Damen u. Kinder  
Auf alle Preise **10%** Rabatt

Braun, beige, grau, hellbraun  
**Halbschuhe und Stiefel**  
für Herren, Damen und Kinder  
Auf alle Preise **10%** Rabatt

**Aus Gelegenheiten:**

Chevroletin-Damen-Derby-Schnürstiefel, Lacktappe 86 bis 42 **3.95**

Chevroletin-Modehalbschuhe Derby, Lacktappe amer. Form 86 b. 42 **4.95**

Echt braun Chevreau-Modehalbsch., Lackt., amer. Form 80 bis 42 nur **5.45**



**Mode-Halbschuhe**

**Spangenschuhe und Pumps** auch in billigen Preislagen schwarz, 1 und 2 Spangen, Pumps, Kreuzspangen **6.75**  
braun, beige, grau, Spangen, Pumps, Kreuzspangen **7.50**

**Unser Schlager** echt beige und grau Chevreau-Derby-Schnürschuhe, gute Ausführung mit Leder-Brandjohle u. Kappe u. festen Nägeln, neueste, ganz kurze Form . . . Paar **7.50**

Feine braune Damen-Stiefel Mode-Halbschuhe, in den allerneuesten Modellen . . . 8.75 7.50 **6.75**

Feine braune Herren-Stiefel und -Halbschuhe in den neuesten Formen . . . 8.75 7.50 **6.75**

**Salvator Weltmarke**  
"die bevorzugte Schuhmarke", Garantie-Qualität, braun und schwarz Lack, Einheitspreise für Herren und Damen . . . 16.50 14.50 12.50 **10.50**

Ein Posten zurückgesetzte  
**Einsatz-Halbschuhe und -Stiefel**  
mit farbigen Stoffeinsätzen, Musterpaare, — Einzelpaare, Schaufensterstücke — für die

**Halbte des regulären Preises**

Ein Posten  
weiße, grau, beige echt engl.  
**Leinen-Schuhe** **2.95**  
jedes Paar

1 Posten  
weiße Leinen-Schuhe **3.25**  
neue Form, Derbyschnitt jed. Paar

Jezt zur Reisezeit, wo viele Anschaffungen gemacht werden, ist jeder bestrebt, so vorteilhaft wie möglich zu kaufen. Unser Sonderverkauf und unsere sprichwörtlich billigen Preise bürgt, daß Sie bei uns am billigsten kaufen.  
Außerdem geben wir, um unsere große Leistungsfähigkeit vor Augen zu führen, auf sämtliche farbigen Lederartikel und auf Sommer-Schuhwaren (reguläre Ware) einen

## Sonder-Rabatt von 10 Prozent in bar

der an der Kasse sofort in Abzug gebracht wird, gegen Vorzeigung des ausgeschnittenen Gutschein

**10 Prozent 10 Prozent**

### Gutschein

Gegen diesen Gutschein verabfolgen wir auf alle regulären farbigen Lederstiefel sowie auf Sommer-Artikel, die noch nicht im Preise reduziert sind, einen

**Sonder-Rabatt von 10 Prozent in bar**

Masting & Co.

# Schuhhaus Masting & Co. Alter Markt 14 ganz dicht am Rathaus.

**Großer Saison-Räumungsverkauf**  
in  
**Panama-Strohhüten u. Sommersachen**  
zu extra billigen Preisen.  
Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten, Schirme, Stücke,  
:: :: Hosenträger, Taschentücher, Dauerwäsche :: ::  
Gut! — Billig!  
**Gustav Finke, Sudenburg**  
Halberstädter Strasse 106 a. 2549

**6% Rabatt Phoenix 6% Rabatt**  
Jah. Paul Drawehn, 2606  
Breiteweg 127. Eing. Schrotdorfer Straße. Telefon 700.  
**Kolonialwaren, Butter etc. ff. Wurstwaren, Delikatessen.**

**Leihhaus B. Wolff**  
Nr. 14 Schwertfegerstraße Nr. 14.  
Höchstebeilehung sämtlicher Wertgegenstände.  
Diskrete Abfertigung.  
Außergewöhnlich billiger  
**Reklameverkauf**  
Heute und folgende Tage kommen  
**Große Gelegenheitsposten**  
in 2584  
Herren- u. Damen-Stiefeln, Kinder-Stiefeln und Halbschuhen, Segeltuch-Schuhen, Sandalen, Herren-Anzügen, Burtschen-Anzügen, Kinder-Anzügen, Sommer-Paletots, Gummi-Mänteln, Wetter-Pelerinen, Sommer-Joppen, Wasch-Anzügen, Leinen-Hosen sowie sämtliche Arbeiter-Garderoben, Hüten, Mützen, Schürzen, Stöcken zum Verkauf.  
Nie wiederkehrende billige Preise!  
**B. WOLFF**  
Nr. 14 Schwertfegerstraße Nr. 14.

Verlangt:  
**Si-Si**  
den Labetrunk  
(alkoholfrei)  
in  
Kolonialwaren-Geschäften,  
Gartenwirtschaften  
oder durch die  
**Buckauer Dampf-Bierbrauerei**  
Fernsprecher 2082. 384

Grüße  
Mühewalt!  
und  
Herz  
Sehr  
Eis-  
schränke  
Gartenmöbel  
Billigste Bezugsquelle  
und eigne Fabrikation  
von  
Kontor-  
Laden-  
Restaurations-  
Café-  
Wohnungs-  
Einrichtungen  
2602  
**Heinrich Giesecke**  
Teleph. 1202, Werftstraße 2  
3 Speicher, 3 Läden.

**Transparente**  
zu  
Gewerkschafts-, Turner-,  
Sänger-, Radfahrerverfehen  
a Stück 20 Pf. (10 Stück 1.50), 40 Pf. u. 1.00  
empfehl  
Buchhdl. Volksstimme, Gr. Mühlstr. 3.

**Sohlleder-Ausschnitt**  
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den  
billigsten Preisen empfehl  
**Joseph Kullmann vormals Röder & Drabant**  
Jakobstraße Nr. 25.

**Der Weg zum Erfolg**  
besteht gar nicht in der Wahl eleganter  
Garderobe.  
Knappe, feine, sehr wenig getragene, reinwollene  
**Maß-Garderobe**  
vielfach ganz auf Seide gearbeitet, Reumert  
50 bis 100 Mk., erhalten Sie jezt  
enorm billig.  
Gehrock-, Smoking- u. Frack-Anzüge  
Einz. Gehrocke, Smokings u. Fracks  
Schwarze Hosen — Feinste Tuchstoffe  
Ferner Kiefenanzüge in feinen getragenen 5004  
Jackett-Anzügen, Cutaways, Paletots  
Spezial-Riesenslager in weiten Sachen für starke Herren.  
**P. Fröhmann**  
größtes Spezial-Etagengeschäft für Herren-Garderobe  
nur **Breiteweg Nr. 87**  
gegenüber der Braunschweigstraße  
Gebe beim Einkauf von 20.00 Mark an  
2.00 Mark Rabatt.

**Carl Staufenbergel & Söhne**  
Magdeburg-Sudenburg Groß-Ottersleben-Benneckenbeck  
St. Michael-Str. 44/45. Eegründet 1878. Bismarckcamp 25.  
Mit dem heutigen Tage beginnen wegen vorgeschrittener Saison unsere beliebtesten  
**Ausnahme-Tage**  
Auf alle Waren doppelter Rabatt!  
**Altenburger Strickgarne**  
Trotz der enorm gestiegenen Wollgarnepreise verkaufen wir, solange  
der Vorrat reicht, zu alten Preisen u. geben außerdem doppelten Rabatt  
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene.

# LANGE & MÜNCHER

Breitweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2  
Haltestelle fast sämtlicher Strassenbahn-Linien.



286

In allen Abteilungen  
haben wir  
besondere Angebote  
ausgestellt!

Enorme Preisherabsetzungen für viele Saison- und Mode-  
Artikel und außerordentlich billige Gelegenheits-Posten

Die im Preise zurückgesetzten Waren  
sind in unsern  
**13 Schaufenstern**  
am Breiten Weg und am Alten Markt  
übersichtlich ausgestellt!

## Blusen und Kostümröcke

im Preise ganz bedeutend ermäßigt!

### Blusen

### Kostümröcke

### Billige Weiße Blusen!

**Serie 1**  
aus Tüll, Seide, Voile, Chiffon etc.  
Wert bis 29.00 jetzt **4.95**

**Serie 2**  
aus Tüll, Voile, Chiffon etc.  
Wert bis 49.00 jetzt **6.75**

**Serie 3**  
aus eleganten Stoffen etc. darunter  
französische Modelle  
Wert bis 58.00 jetzt **9.50**

Weiße Blusen aus gutem Batist, mit zwei breiten Spitzeneinsätzen . . . . . **58** Pf.

Weiße Blusen aus gutem Batist, mit Stickerei- und Spitzen-Einsätzen u. gesticktem Kragen . . . . . **98** Pf.

Weiße Blusen aus Prima Batist, mit Stickerei-Vorderteil, Einsätzen und Stickerei-Motiven . . . . . **1.25**

Weiße Blusen aus solidem Batist, mit Stickereieinsätzen und Fällchen garniert . . . . . **1.45**

Weiße Blusen in vielen Fassons, mit reicher Garnitur . . . . . **1.95**

Weiße Blusen aus solidem Voile, mit reicher Knobelstickerei und Hobelmasarbeit . . . . . **2.95**

**Serie 1**  
aus weissem und ecru Leinen  
Wert bis 4.75 jetzt **1.95**

**Serie 2**  
aus gutem Leinen, Frotté etc.,  
weiss und farbig  
Wert bis 12.75 jetzt **3.95**

**Serie 3**  
aus Prima Leinen, Frotté, Krepp-  
Frotté etc., in vielen Farben  
Wert bis 14.75 jetzt **6.90**

### Weiße Kleider

Wert bis das Doppelte

**3.90**

aus Batist, Voile, Stickerei, Krepp etc. . . . . jetzt 24.50 19.50 9.75 6.90 5.50

### Sämtliche garnierten Hüte sowie Modell-Hüte jetzt bis zur Hälfte des Preises ermäßigt

- Serie 1 Damenhüte** englisch garniert und ungar- **jetzt 25**  
sowie Kinderhüte niert, in vielen Formen und Farben . . . . .
- Serie 2 Damenhüte** englisch garniert und ungar- **jetzt 48**  
sowie Kinderhüte niert, verschiedene Formen, in champagne, marine, schwarz und andern Farben . . . . .
- Serie 3 Damenhüte** ungarische Woll-, Schmin- **jetzt 75**  
sowie Kinderhüte melot- und Rembrandtformen, englisch garnierte Krepp- und Gamme in vielen Farben . . . . .

### Farbige Waschblusen

- Serie A** Ein Posten farbige **Kausblusen** jetzt **35** Pf.
- Serie B** Ein Posten farbige **Waschblusen** in verschiedenen Stoffen und Anfüh- **jetzt 65**  
rungen
- Serie C** Ein Posten farbige **Waschblusen** Bismarwollmusselin, in Herdform und **jetzt 95**  
balsfrei
- Serie D** Ein Posten farbige **Blusen** kaltsfrei und geschlossen, aus Wollmusselin, **jetzt 1.50**  
Wollkreppstoffen und Waschstoffen
- Serie E** Ein Posten farbige **Waschblusen** kaltsfrei und geschlossen, aus Zephir, **jetzt 2.25**  
Satin, Wollkrepp und Washkrepp
- Serie F** Ein Posten farbige **Waschblusen** aus Voile, Krepp, Washrips und Woll- **jetzt 3.25**  
musselin
- Serie G** Ein Posten farbige **Blusen** aus Prima buntfarbigem Satin, Wollmusselin **jetzt 3.75**  
und Washrips

**Sondervorstellung im Viktoria-Theater.** Nachdem der erste Versuch, für die organisierten Arbeiter eine geschlossene Nachmittags-Vorstellung im hiesigen Sommertheater zu veranstalten, über Erwarten gut gelungen ist, glaubt der Bildungsausschuss, zu einer zweiten Vorstellung dieser Art einladen zu dürfen. Sie soll am Sonntag, 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, stattfinden. Während die erste Veranstaltung mit Hartlebens' „Rosenmontag“ eine ernste Darbietung brachte, soll die folgende eine heitere Seite anklängen lassen, und zwar wird die 3aktige Komödie „Moral“ aufgeführt werden. In diesem ausgezeichneten, oft gespielten Werke verspottet Ludwig Thoma, der bekannte „Simplicissimus“-Dichter, in großartig treffender Weise die Sittlichkeitsferge, wie sie in der „guten“ Moral der bürgerlichen Anschauung herumpfen, die dem Volke Religion und Sittlichkeit zusprechen, während sie selbst das Recht in Anspruch nehmen, heimlich-unheimlich an verbotenen Früchten zu naschen. Die Vorstellung wird unsern Freunden sicher viel Vergnügen bereiten, um so mehr, als durch die Direktion für eine gute Darstellung gesorgt ist. Eintrittskarten sind wieder in den Gewerkschaftsbüros, dem Parteisekretariat und der Buchhandlung Volksstimme zu haben. Die Verlosung der Plätze erfolgt wieder vor Beginn der Vorstellung. Es wird auf einen starken Besuch gerechnet, so daß es sich empfiehlt, rechtzeitig die Eintrittskarten zu lösen.

**Die Anwaltsangelegenheiten rühren sich!** Nach längeren Beratungen hatten die Vorstände der Kreisvereine des Verbandes deutscher Bureaubeamten, der Verband der Bureaubeamten Deutschlands und der Wiesbadener Verband die Angelegenheiten der Magdeburger Rechtsanwälte zu einer Versammlung nach dem „Kajinoaal“ eingeladen, um über die in gemeinsamer Sitzung beratenen Forderungen endgültig zu beschließen. Die Versammlung war gut besucht, besonders das jüngere Element war stark vertreten. In seinen einleitenden Worten gab der Vorsitzende Herr Zahn einen Überblick über die Lage der Anwaltsangelegenheiten im allgemeinen und die der Magdeburger im besonderen. Aus den Ausführungen ging hervor, daß die Lage dieser Kategorie von Angehörigen außerordentlich verbesserungsbedürftig ist. Seit Jahren haben die Verbände bei der Regierung sowohl als auch bei den Anwälten auf die verschiedenste Weise versucht, die recht- und schuldlose Lage der Anwaltsangelegenheiten zu verbessern. Nachdem auch der Deutsche Anwaltsverein die Wünsche der Angelegten auf dem Anwaltskongress in Weimar abgelehnt hatte, waren die Angelegten gezwungen, andre Wege zur Besserung ihrer Lage einzuschlagen. In Magdeburg nahm die Bewegung, nach der Stimmung der geistigen Versammlung zu schließen, einen vielversprechenden Anfang. Die Bescheidenheit, die bei der Erörterung über die Höhe der zu stellenden Forderungen zutage trat, war zum Teil geradezu bewundernswert. Die hiesigen Anwälte taten wirklich gut, die mäßigen Ansprüche ihrer Angelegten glatt zu bewilligen. Die im Druck vorliegenden Forderungen, die sich auf das Lehrlingswesen, die Nachschube, die Arbeitszeit, die Kündigungsschriften, auf Zeugnisse, Urlaub und Gehalte der männlichen und weiblichen Angelegten beziehen, wurden nach langer Debatte mit geringen Änderungen angenommen. Die Vorstände der drei fokierten Vereine sollen die Forderungen den Beschäftigten entsprechend formulieren und dann nochmals den hiesigen Anwälten übermitteln. Mit einem kräftigen Hoch auf das Gelingen der Angelegtenbewegung wurde die Versammlung geschlossen.

**Wem gehören die Sachen?** In der infolge der Zeitungsnöte ermittelten Wohnung des Einbrechers Krausenberg bzw. bei Weder und Reith wurden nachstehende ausgeführte Sachen vorgefunden, die jedenfalls aus Diebstählen herrühren, von denen die Eigentümer aber nicht bekannt sind: ein weißes Taschenbuch mit rotem Leder, gez. „Geinrich“, darunter „D.“, ein Dreifachstängel mit einer eingeschlagenen 9, ein goldenes Herrenring mit rotem Stein, gestempelt „333 R.“, eine neue große Haarbürste (gelbes Holz, schwarz-weiß eingefaßte Borsten), eine große runde Schachtel „L. Zeichner's Feinpudder“ nebst weißer Puderpresse, eine neue größere Zahnbürste (weißer Griff, schwarze Borsten) mit der Beschriftung „Adler“, ein neuer mittelgroßer Pinsel (schwarzer Stiel, weiße Borsten) mit derselben Beschriftung, eine Nagelzähre, ein Paar neue hellbraune Glacéhandschuhe, Größe 9 und der Nummer 71, ein Paar ältere schwarze Glacéhandschuhe mit dem blauen Stempel 8 1/2, eine fast neue Sippe (Gärtnermesser) mit schwarzen Schalen, die Klinge trägt die Beschriftung „Hendels Solingen“, ein Notizbuch mit roten Schalen, die die Aufschrift „Alberst in der West“ tragen, ein kleines rotes Notizbuch, auf dem Deckel die Beschriftung „Verkaufverein Sachsisch-thüringische Kallwerte G. m. b. H., Gera Reuß“, eine Ringette, eine silberne Herrenzylinderrohrschlüssel mit breitem glatten Goldrand (Fabriknummer 173954), auf der Kette die Beschriftung „10 Rubis“ nebst Dubleegliederkette, eine goldene Damen Schlüsselring (Fabriknummer 601), auf der Kette die Beschriftung „Rovet u. Sol, Geneve Cylinder mit 1000 Rubis“, im Deckel befinden sich mehrere Reparaturzeichen, darunter 53882 und 13232 und 2460 I. Die Eigentümer werden ersucht, der Kriminalpolizei Nachricht zu geben. Die drei Verbrechen haben hier auch einen Einbruch in einem militärischen Dienstgebäude

ausgeführt und unter anderm drei neue Armeebistolen und dazu gehörige Munition gestohlen, von denen bis jetzt nur zwei wieder herbeigekauft sind. Mitteilungen über den Verbleib der dritten Pistole sind der Kriminalpolizei sehr erwünscht.

**Gehtohlen** wurden aus einer Schänkwirtschaft in der Lüberker Straße ein Billardball, im Sparfassengebäude aus dem Fahrradabwahrungsraum ein Fahrrad „Dürkopp-Diana 17“ (Fabriknummer 535703).

**Unterschlagnng.** Der angelegte Hausdiener Heinrich Biedel, der seit einigen Tagen bei einem hiesigen Bäckermeister in Stellung war und von hier aus am 1. d. M. in einer Kiste Waren im Werte von 9 Mark zu Kunden bringen sollte, hat sich nicht wieder sehen lassen. Ihm war auch ein Fahrrad mit schwarzem Rahmen, schwarzen Felgen, etwas nach oben gebogener Lenkstange und dem Firmenschild „Wiener Bäder, Gustav Radestock, Weiter Weg 85“ übergeben, das er jedenfalls zu verkaufen versuchen wird.

**Beim Baden ertrunken.** Ein Stellvertreter aus Magdeburg, der zwischen Wolkenbüttel und Hedwigsbüsch bei Bude 9 mit Arbeiten am Stellwerk der Staatsbahn beschäftigt war, benutzte am Mittwoch die Mittagspause, um in der in der Nähe vorüberfließenden Oker ein Bad zu nehmen. Kaum war er in den kühlen Fluten der Oker, da bekam er einen Herzschlag und sank unter. Die Leiche wurde alsbald geborgen; sie wird nach der Heimat des Verstorbenen übergeführt werden.

**Statistischer Bericht der Feuerweh.** Im Monat Juni wurde die Hilfe der Feuerweh 27 mal in Anspruch genommen. Dabei 12 mal bei Bränden, 5 mal bei blindem Lärm und 10 mal bei andern Hilfeleistungen.

**Brände.** Am Donnerstag nachmittags gegen 4 1/2 Uhr rüdte der Löschzug 2 nach Fernerleber Weg 5a aus. In einem Garten brannte ein Stapel altes Bauholz und ein Bretterstamm. Das Feuer wurde mit einer Schlauchlinie gelöscht. — In der Nacht zum Freitag gegen 2 Uhr entstand im Päckraum des Fabrikgebäudes Halberstädter Straße 17 ein Brand, der durch die Feuermelder Halberstädter Straße 129d und Budauer Straße 14 fast gleichzeitig gemeldet worden war. Es brannten im Erdgeschos Kisten, Packmaterial und Del. Das Feuer wurde mit einer Schlauchlinie gelöscht.

### Kongzerte, Theater z.

**Wittelingen der Direktionen.**  
**\* Viktoria-Theater.** Am Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr, findet ein nochmaliges Gastspiel des Hofchauspielders Karl Zicker statt. Zur Aufführung kommt „Glaube und Heimat“, die Tragödie eines Volkes, von Karl Schönherr. Der große Erfolg, welchen „Glaube und Heimat“ mit dem Gasten Karl Zicker am Donnerstagabend hatte, hat die Direktion veranlaßt, das Gastspiel dieses hervorragenden Künftlers um weitere zwei Abende zu verlängern. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, kommt bei keinen Preisen „Heimat“, Schauspiel von Hermann Sudermann, zur legimaligen Aufführung. Die Besetzung der Hauptrollen ist bei dieser Vorstellung genau dieselbe wie bei der ersten Aufführung. Früheim Otilie Olsen spielt die Rolle der Magda. Sonntag, abends 8 Uhr, kommt in vollständig neuer Einstudierung „Die beiden Reichenmüller“, Schwank in 2 Akten und 4 Akten von Anno zur Aufführung. „Die beiden Reichenmüller“ ist einer der besten und lustigsten Schwänke. Wahre Lachstürme durchbrausen das Theater bei allen Aufführungen. Herr Direktor Knapp hat die Spielleitung und spielt auch gleichzeitig die Hauptrolle des Steinloppers August Knoche, eine Figur des köstlichsten und ursprünglichsten Humors. Montag, abends 8 1/2 Uhr, findet das dritte und letzte Gastspiel des Hofchauspielders Karl Zicker statt. Zur legimaligen Aufführung kommt das hervorragende Werk „Glaube und Heimat“ von Karl Schönherr.

**\* Zentralkheater.** Allen Freunden eines kräftigen, gefunden Humors sei der Besuch der Komödie „Die Tango-Prinzessin“ auf das Beste empfohlen. Urkomische drahtliche Szenen und Scherze wechseln mit vielen Tanzepisoden ab und malerische Kostüme und Dekorations-Effekte lassen auch das Auge voll auf seine Rechnung kommen.

## Letzte Nachrichten.

Auf unbestimmte Zeit verlag!

**Re. Berlin, 3. Juli.** (Siquer Drahtbericht der „Volksstimme“.) Die heute wieder angenommene Verhandlung im Prozeß gegen Rosa Luxemburg endete mit der Veragung auf unbestimmte Zeit. Es lag eine Erklärung des Kriegeministers vor, nach der es ihm unmöglich ist, in kurzer Zeit die Angaben der Zeugen nachzuprüfen. Eine ähnliche Erklärung gab der Staatsanwalt ab.

Die Angeklagte und die Verteidiger protestierten gegen dieses Verfahren, das nur des Zweck könne, den Prozeß zu verschleppen und unter Aufsichtung des Zivilgerichts die Sachen den Kriegegerichten zuzuwenden, zu denen man kein Vertrauen habe. Der Gerichtshof schloß sich aber der Ansicht des Kriegeministers und des Staatsanwalts an und verlegte den Prozeß auf unbestimmte Zeit.

### Vor der Bestaftung.

**Wb. Wien, 3. Juli.** Die gestrigen Demonstrationen nahmen stellenweise einen ernsten Charakter an. Nachdem der Leichenzug des Erzherzogs und der Herzogin die Ringstraße erreicht hatte, wurde die Zahl der Demonstranten durch viele Zuschauer verstärkt. Wiederholt wurde der Wachordon durchbrochen, wobei die Polizei von der blanken Waffe Gebrauch machte, jedoch niemand verletzete. Die Polizei sah sich gezwungen, eine Attacke zu unternehmen, wobei viele Personen niedergestohen wurden. Es entstand eine Panik. Die von einer unbekannten Person hochgehaltene serbische Trikolore wurde unter dem Jubel der Menge verbrannt. Gegen die Wache wurden Steine geschleudert und Stöße gebraucht. Mehrere Personen sind verhaftet worden. Unter stürmischen Rufen versuchten die Demonstranten in die innere Stadt nach der Hofburg zu ziehen, wurden aber von der Polizei daran gehindert. Nach Mitternacht spielten sich von neuem wilde Szenen ab. Die Menge wollte auch zur russischen Botschaft vorbringen, deren Zugänge von der Polizei gesperrt wurden. Erst gegen 1 Uhr fanden die Demonstrationen ein Ende. Die Polizei hat die Zugänge zur serbischen Gesandtschaft besetzt und bewacht die Privatwohnung des serbischen Gesandten und die serbische Kirche.

\* Berlin, 3. Juli. Prinz Heinrich von Preußen hat seine Reise nach Wien zwecks Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten ebenfalls aufgegeben und kehrte von Berlin direkt nach Kiel zurück.

**Wb. Wien, 3. Juli.** Gestern waren wegen des Niederbleibens der Reise Kaiser Wilhelm's verschiedene Gerüchte verbreitet. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ nach Einholung von Informationen meldet, bestätigen sich die Gerüchte, welche insbesondere mit der hier erfolgten Verhaftung zweier verdächtiger Personen aus Serbien in Zusammenhang gebracht werden, nicht.

**Re. Frankfurt a. M., 3. Juli.** Gegenüber den vielen phantastischen Meldungen von angeblichen Resultaten der bisherigen Untersuchung erhält der Korrespondent der „Frankf. Zig.“ in Serajewo vom Staatsanwalt folgende authentische Mitteilungen: Die bisherige Untersuchung hat ergeben, daß eine Verschwörung tatsächlich bestanden hat. Es wurden denn auch bereits mehrere Personen verhaftet, deren Teilnahme an der Verschwörung festgestellt erscheint. Diese Personen haben nach den bisherigen Ermittlungen die Bombe in Belgrad in einem Kaffeehaus von mit Namen bekannten Personen erhalten. Die verhafteten Mitglieder der Verschwörung sind keine serbischen Staatsbürger, sondern ausschließlich bosnische junge Leute, meist Studenten. Bei der Hausfrau Princip wurde eine Summe Geldes gefunden. Princip befreitet, das Geld in Belgrad erhalten zu haben. Er habe die Tat aus nationaler Begierung begangen.

**Wb. Wien, 3. Juli.** Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet aus Stanislau in Galizien: Gestern fanden antideutsche Demonstrationen statt. Eine tausendköpfige Menge warf Steine gegen die Wohnung des Pfarrers Jöbler, des Führer der Deutschen in Galizien, zertrümmerte die meisten Fensterscheiben des Pfarrhauses, in der evangelischen Schule und den unter Leitung des Pfarrers stehenden Wohltätigkeitsanstalten. Auch die evangelische Kirche wurde nicht verschont. Das Geschäft eines deutschen Kaufmanns ist verwüstet worden. Die Polizei verhaftete mehrere Unruhestifter. Die Demonstration soll die Rede für das den Polen in Bielitz angeblich zugefügte Unrecht sein.

**Wb. Durazzo, 3. Juli.** Der gestrige Tag ist ruhig verlaufen. Da in der nächsten Umgebung der Stadt und in der Stadt selbst Diebstähle und Einbrüche vorgekommen sind, ist der Sicherheitsdienst verstärkt worden. Brent Bibboda beabsichtigt in den nächsten Tagen in Durazzo einzutreffen, um den dortigen eine Bereitwilligkeit auszusprechen, abermals gegen die Aufständischen vorzuzücken. Seine Mannschaften sollen sich bei Alessio wieder sammeln. Der vor 3 Wochen auf der Reise nach dem Innern Albanien von den Aufständischen bei Elbasan gefangen genommene englische Journalist Dell vom Londoner „Daily Citizen“, dem englischen Sozialistenblatt, ist gestern von den Rebellen unter Versteher von Schial nach Durazzo gebracht worden. Sicheren Nachrichten zufolge, sind im Rebellenlager Zwangsarbeiten ausgebrochen. Circa 1000 Teilnehmer an der Aufstandsbewegung sind aus Albanien daraufhin heimgekehrt. Dienstag soll sich infolge der Uneinigkeit unter den Rebellen ein Kampfsentzorn haben, bei dem 15 Mann getötet worden sind. Ahmed Bei Mat befindet sich noch in Krnja.

**Wb. St.-Etienne, 3. Juli.** Eine Versammlung der Bergarbeiter beschloß, den Streik auf das ganze Loire becken auszudehnen, um die Aufnahme einer Ruhezeit in den achtstündigen Arbeitstag durchzusetzen.

### Wettervorhersage.

Sonnabend, 4. Juli: Zeitweise wolkig, warm, vielfach Gewitter.  
 Hinweis: Heute liegt für Wilhelmstadt u. Umg. ein Probezeit des Kaufhauses Karliner bei.

## Geschäfts-Eröffnung.

# Alfred Beckmann

Königshof (früherer Laden C. F. Thiele).

Fernsprecher 7500.

Nach über 6jähriger Tätigkeit in der Firma Schreiber & Co. hier eröffne ich unter eigener Firma auf dem Königshof ein erstklassiges Spezialhaus für täglich frischen Kaffee, den ich allen Feinschmeckern angelegentlichst empfehle. Auf Wunsch gratis gemahlen sowie Versand frei Hans.

**NEU! 15 Prozent Rabatt-Münzen 5 Prozent! NEU!**

**Für die Reise:** Fabrikfrischen Keeks in grosser Auswahl. Schokoladen erster Fabriken. Hochfeinste Bonbons und Pralinés, Holländische Hopjes u. Pudding-Pulver. Deutsche u. holländ. Kakao, Vanille, Russische, chinesische u. indische Tees letzter Ernte.

Der feinste Kaffeewasatz ist die Edel-Würze „Derfla“.

Wiederverkäufer und Gastwirte etc. erhalten Vorzugspreise!

**Kaffee**

**täglich frisch**

Exquisite Schokolade „Derfla“

Kakao, Tee-Lager Keeks, Vanille

**Three Shillings Hat**

im Ulrichsbogen Breiteweg 159 im Ulrichsbogen

**Zur Reise** Stroh- und Stoffhüte — Mützen — Krawatten — Wäsche — Hosenträger

5 bis 20% Rabatt.

# SAISON-AUSVERKAUF

Große Preisherabsetzungen für viele Saisonartikel. Besonders wohlfeile Gelegenheitskäufe.

## Herren-Artikel □ Zigarren □ Zigaretten

<b>Geprägte Selbstbinder</b> Kunstleide . . . . . jetzt Stück <b>65</b> J	<b>Herren-Sportmützen</b> große, mod. Form, in engl. Geschmack jetzt <b>65</b> J	<b>Raphaela, Schuß, Fehlfarben einer</b> 8-Pfennig-Zigarre . . . . . 10 Stück <b>65</b> J Kiste = 60 Stück <b>3.00</b>	
<b>Selbstbinder</b> breite mod. Form Wert bis 1.45 jetzt Stück <b>75</b> J	<b>Herren-Fliegermützen</b> mit Kolarbe . . . . . jetzt <b>90</b> J	<b>Gloria Patria, Schuß, Fehlfarb. einer</b> 10-Pfennig-Zigarre . . . . . 10 Stück <b>75</b> J Kiste = 60 Stück <b>3.60</b>	
<b>Selbstbinder</b> breite mod. Form Wert bis 1.75 jetzt Stück <b>95</b> J	<b>Herren-Terbitare</b> weiß gebläut, weiß und farbig . . . . . jetzt <b>45</b> J	<b>ZIGARETTEN</b> jetzt zu folgenden Preisen: Dandy, in Blechpackung 100 50 20 Stück <b>2.00 1.00 44</b> J	
<b>Selbstbinder</b> breite mod. Form Wert bis 2.25 jetzt Stück <b>1.45</b>	<b>Herren-Eberhemden</b> farbige, etwas angefaucht . . . . . jetzt <b>1.95</b>	<b>Salem Meikum 3/4</b> in Papierpackung . 100 St. <b>2.50</b> 10 St. <b>25</b> J	
<b>Herren-Gesentträger</b> Summi . . . . . Wert bis 1.45 jetzt Paar <b>75</b> J	<b>Herren-Eberhemden</b> weiße, etwas angefaucht . . . . . jetzt <b>2.45</b>	<b>Rapier, in Blechpac.</b> 50 St. <b>1.50</b> 25 St. <b>75</b> J	
<b>Herren-Gesentträger</b> Prima Qualität Wert bis 2.50 jetzt Paar <b>1.25</b>	<b>Herren-Eberhemden</b> farbige, kleine, moderne Leistung . . . . . jetzt <b>2.95</b>	<b>Sleipner, in Blechpac.</b> 50 St. <b>1.90</b> 25 St. <b>95</b> J	
<b>Herren-Amerikan-Panamas</b> früher 10.50 11.75 13.75 15.75 jetzt <b>5.50 7.50 9.50 10.50</b>	<b>Herren-Haubbüte</b> engl. Strohhüte, große Kopfmützen Wert bis 1.75 jetzt Stück <b>95</b> J	<b>Stumpfertaube i. Blechp.</b> 50 St. <b>1.90</b> 25 St. <b>95</b> J	
<b>Herren-Strohüte</b> Madelorform Wert 3.50 bis 4.50 jetzt Stück <b>2.50</b>	<b>Herren-Strohüte</b> Panamaform, Wert 2.75 bis 4.50 jetzt Stück <b>1.95</b>	<b>The Kaiser Nr. 7, i. Blechp.</b> 50 St. <b>2.75</b> 25 St. <b>1.10</b>	

## Galanterie □ Lederwaren □ Bijouterie □ Gürtel

<b>Profiförbe</b> vermittel, mit bunter Einlage . . . . . jetzt <b>85</b> J	<b>Serrafotta-Balen</b> imitiert, ca. 35 cm hoch jetzt <b>95</b> J	<b>Armbreifen</b> verfilbert . . . . . jetzt Stück <b>42</b> J
<b>Bora-Ruchentafeln</b> oder Kunstschalen jetzt <b>45</b> J	<b>Schokoladentanne</b> mit vermitteltem Siebdeckel . . . . . jetzt <b>85</b> J	<b>Uhrketten</b> lang, ohne Schieber, verfilbert jetzt Stück <b>90</b> J
<b>Tablets</b> rund, 35 cm Durchmesser, mit Metallrand . . . . . jetzt <b>42</b> J	<b>Familierrahmen</b> elegante polierte Holzleiste jetzt <b>95</b> J	<b>Moderne Halstetten</b> mit farb. Steinen, jetzt <b>95 58 42</b> J
<b>Originelle Handleuchten</b> mit Licht jetzt <b>42</b> J	<b>Postkartenrahmen</b> Holzrahmen, hoch u. quer jetzt <b>24</b> J	<b>Herren-Uhrketten</b> verguldet jetzt Stück <b>75</b> J
<b>Sapanische Reifförbe</b> 695 mit Doppelriemen u. 3 Lederösen, ca. 75 cm lang . . . . .	<b>Damen-Buttöffner</b> 675 mit gelb. Segelband bespannt, verfilbert, Wert 1.60 jetzt	<b>Ketten-Armband</b> Alpaka, stark verfilb., jetzt Stück <b>75</b> J
<b>Frühstückstafeln</b> eckig, mit Ledergriff . . . . . jetzt <b>39</b> J	<b>Wahlkästen</b> mit Schlüssel . . . . . jetzt <b>39</b> J	<b>Moderne Halstollies</b> mit Anhänger, jetzt Stück <b>75</b> J
<b>Damen-Sandtaschen</b> braune, Leder, vier Taschen jetzt St. <b>2.65</b>	<b>Herren-Auffächer</b> mit Klinge und Kollabiermechanik . . . . . jetzt <b>1.75</b>	<b>Ein Samtgummigürtel</b> mit gutem Posten Schloß Stück <b>42</b> J
<b>Damen-Sandtaschen</b> braune, Leder, vier Taschen . . . . . jetzt <b>95</b> J	<b>Stahlfächer</b> -Belios popular-, 1/2 Liter . . . . . jetzt <b>1.75</b>	<b>Ein Badegürtel</b> . . . . . Stück <b>35</b> J
<b>Sport-Portemonnaies</b> Leder . . . . . jetzt 75 und <b>24</b> J	<b>Stahlfächer</b> -Belios popular-, 1/2 Liter . . . . . jetzt <b>95</b> J	<b>Ein Ledgürtel</b> . . . . . Stück <b>25</b> J
<b>Räbentel</b> braune Samtstoff, mit toller Fällung . . . . . jetzt <b>95</b> J	<b>Patentfächer</b> mit Raubvogel-Zeichen, Rindleder, 35, 55 cm, mit 20% Ermäßigung:	<b>Ein Gürtelknoten</b> . . . . . <b>42</b> J

<b>Ein Samtgummigürtel</b> mit gutem Posten Schloß Stück <b>42</b> J	<b>Ein Badegürtel</b> . . . . . Stück <b>35</b> J	<b>Ein Ledgürtel</b> . . . . . Stück <b>25</b> J	<b>Ein Gürtelknoten</b> . . . . . <b>42</b> J
----------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	--------------------------------------------------	-----------------------------------------------

## Seifen, Parfümerien □ Toiletten- und Bedarfsartikel

<b>Shampoo-Kopfwaschpulver</b> Nigis Seife 14 J	<b>Redepierin Ideal</b> . . . . . große Packe <b>75</b> J	<b>Stehspiegel</b> ca. 20 cm hoch, vermittel . . . . . <b>90</b> J
<b>Badepapier</b> weiß, gelb . . . . . Pack <b>12</b> J	<b>Reichardt-Serum</b> . . . . . Probehalbe <b>22</b> J	<b>Ohrenadel- und Zahnbürstenständer</b> . . . . . <b>38</b> J
<b>Östere Seife</b> weiß, für Damen Wert <b>48</b> J	<b>Reiche Toiletten-gerichte</b> Seifen 3 Stück <b>25</b> J	<b>Reil. Spiegel</b> mit Metallrand u. Reile <b>95</b> J
<b>Fransösisches Mundwasser</b> Rinde <b>95 45</b> J	<b>Toiletten-Seifen</b> Rarmer, Rose 3 St. Stück <b>38</b> J	<b>Ragelpolierer</b> mit auswechselbarem Leder <b>45</b> J
<b>Essen de Cologne</b> . . . . . Parfümerie <b>95 45</b> J	<b>Käsegerinnung</b> Kopf, Spiegel, Tafel . . . . . <b>95</b> J	<b>Haarbürsten</b> mit Deckel Zellulose . . . . . <b>42</b> J
<b>Ätherisch in Flaschen</b> . . . . . <b>12</b> J	<b>Kleiderbürsten</b> mit verschieden Nadeln, Borste <b>95</b> J	<b>Früherramm</b> mit Griff . . . . . <b>39</b> J
<b>Perfäner</b> mit abgerund . . . . . <b>90</b> J	<b>Sandpapier</b> feinsch, rund oder oval . . . . . <b>45</b> J	<b>Schwammbehälter</b> Zellulose . . . . . <b>39</b> J
<b>Seife mit Seidenfäden</b> . . . . . <b>20</b> J	<b>Sandpapier</b> oval, mit langem Griff . . . . . <b>95</b> J	

Freitag — Sonnabend Während des Saison-Ausverkaufs Soweit Vorrat!

## Enorm billige Lebensmittel

<b>Kirschen</b> zum Essen . . . . . 5 Pfund <b>45</b> J	<b>Zur die Reife!</b> . . . . . <b>1.28</b>	<b>Stachelbeeren</b> 10 Flaschen <b>7.40</b>
<b>Äpfel</b> Prima Sorte . . . . . 5 Pfund <b>40</b> J	<b>Servier</b> . . . . . <b>1.18</b>	<b>5 Flaschen</b> <b>3.80</b> , 1/4 Flasche <b>78</b> J
<b>Saftige Zitronen</b> . . . . . <b>48 33</b> J	<b>Strahliger Weinstock</b> . . . . . <b>92</b> J	<b>Buddingpulver</b> 10 Pakete <b>12</b> J, 5 Pakete <b>22</b> J
<b>Bananen</b> gelbe Früchte . . . . . <b>18</b> J	<b>Knoblauch</b> 1- bis 3 Pfund . . . . . <b>1.28</b>	<b>Runkelhonig</b> 10-Pfund-Topf <b>2.40</b> , 5-Pfund-Topf <b>1.38</b>
<b>Schmandbeeren</b> . . . . . <b>23</b> J	<b>Zucker</b> gemahlen . . . . . <b>1.95</b> , <b>98</b> J	<b>Gemichte Marmelade</b> , Prima Früchthol, 10-Pfund-Eimer <b>2.28</b> , 5-Pfund-Eimer <b>1.18</b>
<b>Sonnent</b> zum Essen . . . . . <b>15</b> J	<b>Salz</b> gemahlen mit 10 Pfund <b>5.25</b> , 5 Pfund <b>2.70</b> <b>56</b> J	<b>Maatjes-Seringe, neue</b> . . . . . <b>30</b> J
<b>Gelbweizen-Mehl</b> . . . . . <b>28</b> J	<b>Edelöl</b> 10 Pfund <b>5.50</b> , 5 Pfund <b>2.85</b> , 1-Pfund-Flasche <b>58</b> J	<b>Prima geräucherter Hake</b> 5 Pfund <b>1.75</b> <b>1.40</b>
<b>Schöne Äpfel</b> . . . . . <b>25</b> J	<b>Perle-Edelöl</b> im Stramm . . . . . <b>98</b> J	<b>Schinken</b> , roh und gekocht, geräucherter, Packung in Scheiben . . . . . <b>39</b> J
<b>Neue Sorten Nierenkartoffeln</b> 5 Pfund <b>40</b> J	<b>Edelöl-Blätter</b> . . . . . <b>36</b> J	<b>Teig- und Mandel-Konjerten</b> , für Reife und Auszüge . . . . . <b>85 75 55</b> J
<b>Polenbutter</b> . . . . . <b>53</b> J	<b>Garutti-Edelöl</b> . . . . . <b>38 22</b> J	<b>Runkelbrot</b> . . . . . <b>65</b> J
		<b>Rollsteins</b> . . . . . <b>39</b> J

# Gebr. Baurisch

**Herren-Waschweifen**  
moderne Streifen,  
Wert bis 4.50  
jetzt **1.95**

**Herr-Sommerjoppe**  
**20%**  
im Preise ermäßigt!

**Knaben-Waschblusen**  
**25%**  
im Preise ermäßigt!

**Knaben-Waschhänge**  
**25%**  
im Preise ermäßigt!

**Knaben-Strohüte**  
verschiedene Formen,  
Wert bis 1.95 jetzt **95** J

**Knaben-Sport- und Leibesübungs-Joppe**  
**25%**  
im Preise ermäßigt!

**Gummihüte**  
Seite 1, zum Ausziehen  
Wert 2.50 jetzt **1.75**

**Gummihüte**  
Seite 2, zum Ausziehen  
Wert 3.50 jetzt **2.50**

**Gummihüte**  
Seite 3, zum Ausziehen  
Wert 2.50 jetzt **2.50**

**Gürteltragen**  
die große Packung  
Wert 16 jetzt **16** J

**Garten-Figuren, Garten-Tiere**  
jetzt **20%** Ermäßigung

**Sanftrodenkammer**  
"Santel"  
langjährig, Preiswert  
1.50 . . . . . jetzt **1.00**

**Herren-Waschweifen**  
moderne Streifen,  
Wert bis 4.50  
jetzt **2.95**